

Dezember 2017

14. Jahrgang
Ausgabe 63

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER



für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Mit Entsorgungskalender 2018
für die Gemeinde Langenbach

Fröhliche Weihnachten



Adventsstimmung und vorweihnachtliche Märkte

Seite 16 – 23

Aktuelles aus dem Rathaus	ab S. 4
Der Pfarrverband	ab S. 48
SV Langenbach	ab S. 58
SC Oberhummel	ab S. 64



Der Jugendtreff informiert S. 14 / 15



Ab jetzt regiert »König Fasching« ab S. 34



Thomas Peters war zu Gast S. 52 / 53

TAGWERK BIO METZGEREI



Bäuerlich, handwerklich, tiergerecht
mit eigener Schlachtung

Täglich warmer Imbiss

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**METZGER / IN
VERKÄUFER / IN
HAUSMEISTER / IN**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Wir wünschen unseren Kunden
und Landwirten ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Appetit
mit unseren Ökoprodukten!

Telefon 08761-7247377

info@tagwerkbiometzgerei.de · www.tagwerkbiometzgerei.de



Unser Verkaufsladen hat
täglich für Sie geöffnet:

Montag - Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 7:00 - 13:00



LANGENBACHER KURIER

14. Jahrgang · Heft 63 · Dezember 2017

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:
Bernd Buchberger
Mobil: 0171 / 930 94 28 | E-Mail:
Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos
und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 23. Februar 2018
Redaktionsschluss: 12. Februar 2018
Anzeigenannahme: bis 16. Februar 2018

Titelfoto: Winterspaziergang, Susanne Hoyer

Editorial

Liebe Langenbacherinnen und Langenbacher, liebe Angelika
Nach dem Fest ist vor dem Fest – oder »Der 7. Advent«

Sie müssen nicht verzagen, dass schon in einer Woche der Heilige Abend ist... in Langenbach zählen wir seit Jahren schon sieben Adventssonntage und dann »brennt der Christbaum immer noch oder schon wieder« ... und gefeiert werden kann ebenfalls immer noch oder schon wieder.

Ich möchte Sie herzlich auch zu den Veranstaltungen nach den Feiertagen einladen, wie zum Beispiel zu den Christbaumversteigerungen der Feuerwehr, der Hummler Schützen, des Kirchenvereins oder eben den »7. Advent«!

Entsorgen Sie doch ihren Christbaum auf diese festliche einzigartige praktische besondere Art und Weise und unterstützen Sie dabei auch noch unsere engagierten Pfadfinder. Selbst ein Geschenk gibt es am 7. Advent... Lassen Sie sich überraschen – am Samstag, 13. Januar 2018 auf / hinter dem Kirchenplatz.

»...aber zunächst ist
Weihnachten!

Keine andere Zeit ist so besonders wie die Weihnachtszeit. Alles wird still, die Hektik des Jahres endet in einem besinnlichen, zauberhaften Fest und man wird sich dessen bewusst, was man wirklich liebt. Damit wir die schönen Dinge wieder deutlicher sehen, sollten wir versuchen auch in der alltäglichen Hektik das Besondere zu erkennen und uns nicht von Kleinigkeiten aus der Bahn werfen lassen, sondern auf das beschränken, was wirklich wichtig ist!

(Quelle: Weihnachtswünsche.com)



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen ein frohes harmonisches Weihnachtsfest, einen schwungvollen Jahreswechsel sowie ein gesundes lebensfrohes Neues Jahr 2018!

Herzlichst,
Ihre Susanne Hoyer

Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH
Oftlfinger Straße 8 • Tel.: 087 61 - 72 17 42

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 12 / 14 - 18 Uhr, Sa.: 8 - 12.30 Uhr, Mi.: geschlossen

www.getraenkestadl-langenbach.de

Wir wünschen Sie eine gemütliche und unvergessliche
Weihnachtszeit und ein gutes Rutsch!



NEU bei uns im Sortiment:



BRENNMEISTER SEIT 1947
MASTRI DISTILLATORI DAL 1947

Elegante Essenz aus
Tradition und Moderne



Öffnungszeiten der Gemeinde- verwaltung

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
(außer Mittwoch)
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0 87 61 - 74 20 0
Fax: 0 87 61 - 74 20 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Sprechstunde mit Bürgermeisterin
Susanne Hoyer nach telefonischer
Vereinbarung unter
Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 30 und 31 ■

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist in der Zeit vom **27. Dezember 2017** bis einschließlich **29. Dezember 2017** für den Parteiverkehr geschlossen. In dringenden standesamtlichen Fällen erreichen Sie Frau Helmreich an den Werktagen von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr unter der **0176/83271614**.

Der Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach ist zwischen Weihnachten und Neujahr am Freitag, **29. Dezember 2017** und am Samstag, **30. Dezember 2017** zu den regulären Zeiten geöffnet.
Vielen Dank für Ihr Verständnis. Nach den Feiertagen im neuen Jahr sind wir in gewohnter Weise wieder gerne für Sie da! ■

Winterdienst in der Gemeinde Langenbach

► Belinda Schneider

Wir bitten um Beachtung!

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes werden sich wie jedes Jahr bemühen, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unseren Gemeindebürger / innen durchzuführen.

Um bei Schneefall einen guten Winterdienst gewährleisten zu können und unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, möchten wir Ihnen ein paar kurze zusätzliche Hinweise mit der Bitte um Beachtung geben:

- Parken Sie Ihre Fahrzeuge unbedingt auf privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen, damit der Schneeräumdienst nicht behindert wird. Straßen, die derart zugesperrt sind, so dass sich das Räumfahrzeug nur mit wenigen Zentimetern Abstand zu den parkenden Fahrzeugen durchzwängen muss, können wegen der Gefahr der Beschädigung nur schwer oder gar nicht beraumt werden.
- Bedenken Sie, dass sich die Räumfahrzeuge mit der für die Schneeräumung erforderlichen Geschwindigkeit auf den Gehwegen und Straßen bewegen müssen, um die technischen Anforderungen an die Beraumung einhalten zu können.
- Es kommt immer wieder zu Beschwerden, dass bei der Räumung der Schnee vor die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie deshalb um



Verständnis, dass dies in manchen Bereichen nicht anders möglich ist.

- Bitte schneiden Sie Sträucher und Äste, die aus Vorgärten und Gärten in öffentlichen Straßen und Gehwege überhängen, zurück. Diese werden bei Belastung durch Schnee noch weiter heruntergedrückt und stellen dann eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung ■

Bitte Farben und Mörtelreste nicht im Gully entsorgen!

► Magdalena Scheurenbrand

In der Gemeinde Langenbach wurden vermehrt Farb- und Mörtelreste über die Straßengullys entsorgt.

Eine schwierige Aufgabe für den Bauhof, denn der Schlammfangeimer lässt sich kaum mehr aus dem Gully heben und ist unter Umständen nicht mehr zu reinigen. Gravierende Folgeschäden können entstehen, die zu erhöhten Unterhaltungskosten am Kanalnetz führen. **Auch für die Umwelt ist dieses Vorgehen nicht immer unbedenklich.** Bitte flüssige, lösungsmittelfreie Wandfarbe austrocknen lassen. Schneller geht die Aushärtung, wenn die Farbe z. B. mit Gips, Sägemehl oder Sand eingedickt wird. Die eingetrocknete Farbe ganz einfach über die Restmülltonne, den Farbeimer über den Gelben Sack entsorgen.

Keinesfalls dürfen lösungsmittelhaltige Farben, Reiniger und auch Lacke in die Umwelt gelangen. Sie müssen über das Schadstoffmobil am Wertstoffhof entsorgt werden.

Mörtelreste bitte austrocknen lassen und als Bauschutt am Wertstoffhof entsorgen.

Helfen Sie mit, Gewässer und Umwelt zu schützen! ■

Ich bedanke mich für Ihr
Vertrauen und wünsche Ihnen
allen eine gesegnete
Weihnachtszeit und einen
guten Rutsch ins Jahr 2018!

Sonnenblume

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16
Tel 087 61 / 75 677 80
Fax 087 61 / 75 677 81
E-Mail rosenros1@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. bis Fr. 8:00 – 12:15 Uhr
und 13:30 bis 18:00 Uhr
Di. 8:00 – 12:15 Uhr
Sa. 8:00 – 12:00 Uhr



Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten zur Christbaum- entsorgung

Wohin mit dem Christbaum?



Ausgediente Christbäume können dieses Jahr wieder kostenlos abgegeben werden.

WO? Bauhof der Gemeinde Langenbach, Oberbacher Straße 15 – Box in der kleinen Lagerhalle

WANN? Vom 2. Januar bis 9. Februar 2018 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8:00 – 16:00 Uhr

WIE? Vor Abgabe sind die Bäume komplett zu entschmücken (Entfernen von Lametta, Schleifen, Kugeln etc.)

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich für Ihre Mithilfe! ■

So bitte nicht!



Christbaum loswerden!?

7. Advent

Die wirklich letzte Weihnachtsfeier

13. Januar 2018 um 18.00 Uhr

am Kirchplatz



Wer einen Christbaum mitbringt, bekommt ein kleines Geschenk!

**Gemütliches Beisammensein
Essen & Trinken**

Der Erlös kommt der Jugendarbeit in der Pfarrei Langenbach zu Gute!

PENGER 85416 Langenbach Freisinger Straße 4 Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke



»Genießen Sie einen Kaffee zwischendurch...«

Selbstverständlich auch »to go!«

Jeden Samstag erhalten Sie bei uns bis 12:30 Uhr frische Backwaren von der **Bäckerei Wagner** aus Haag.
Bestellen können Sie bei uns im Laden bis Freitag um 16:00 Uhr.

Alles für die Schule
Büro- und Schreibartikel
Zeitschriften
Geschenkartikel
Lotto und Toto
Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018!

Reinigungspflicht: Silvestermüll richtig entsorgen

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und das Neue begrüßt wird, lassen es viele Menschen so richtig krachen – und zwar auch im durchaus wörtlichen Sinne.

► Belinda Schneider



Rund hundert Millionen Euro werden Jahr für Jahr in der Silvesternacht in Form von Raketen und Böllern in den Himmel geschossen. Was hoch oben für einen schönen Anblick sorgt, führt unten auf dem Boden allerdings zu jeder Menge Müll. Die Folge: Am Neujahrsmorgen liegen Silvestermüll und anderer Dreck auf der Straße und auf den Gehwegen.

Damit die Freude auch an Neujahr ungetrübt ist, appelliert die Gemeinde Langenbach an die Bürgerinnen und Bürger, anschließend unbedingt den verursach-

» **Rund Hundert Mio. Euro werden Jahr für Jahr in den Himmel geschossen!**

ten Müll zu entsorgen. Hausbesitzer oder Mieter haben auch an Silvester die ganz normale Reinigungspflicht, sprich, sie müssen das entfernen, was durch sie verschmutzt wurde. Bitte sammeln Sie ihre Silvesterknaller nach Gebrauch in Mülltü-

ten wieder ein, kehren Sie die Überreste zusammen und werfen Sie alles in die Restmülltonne.

Die Reste von abgebranntem Feuerwerk gehören in die Hausmülltonne. Auch wenn abgebrannte Feuerwerkskörper häufig aus Papier oder Pappe bestehen, darf dieser Abfall nicht in den grünen Papiertonnen oder Altpapiercontainern entsorgt werden. Abgebrannte Silvesterraketen oder andere Feuerwerkskörper mit Plastikteilen gehören nicht in gelbe Säcke, da es sich nicht um Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt handelt.

i Der Umwelt, den Tieren und den Mitmenschen zuliebe:

Nehmen Sie die gezündeten Raketen und ihren Müll wieder mit!



Kanalsanierungsarbeiten in der Gemeinde Langenbach

► Julia Piechotta

Durch die Firma Kuchler GmbH finden in den Ortsteilen Langenbach, Oberhummel und Windham Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise (ohne Aufgrabung) statt. Es handelt sich hierbei um eine Wanderbaustelle.

Die geschlossene Sanierung dauert voraussichtlich bis zum 1. Juni 2018. Winterpause ist von Mitte Dezember 2017 bis Mitte Januar 2018. Während dieser Zeit wird es in verkehrsrechtlicher Hinsicht hauptsächlich zu Behinderungen durch die

Sanierungsfahrzeuge und durch auszuführende Arbeiten im Bereich der vorhandenen Kanaleinsteigschächte geben.

i Die Aufstellung der Sanierungsfahrzeuge erfolgt so, dass der Verkehr mindestens einspurig vorbeigeführt werden kann.

In folgenden Straßen wird gearbeitet:

Langenbach	Oberhummel	Windham:
Oberbacher Straße	An der Mühle (OH)	Mühlbachstraße (WH)
Rosenstraße	Auenstraße (OH)	Pfarrweg (WH)
Bahnhofstraße	Bergstraße (OH)	
Pfarrstraße	Freies Gelände (OH)	
Nelkenweg	Isarstraße (OH)	
Asternweg	Kaltenbachweg (OH)	
Meisenstraße	Kirchstraße (OH)	
	Schulstraße (OH)	

Winterpause in der Fahrradwerkstatt

► Magdalena Scheurenbrand

Die Fahrradwerkstatt in der Lagerhalle am Bahnhof ist bis einschließlich Februar in der Winterpause.



In der Werkstatt wird es im Winter sehr kalt, Heizmöglichkeit gibt es leider keine. Sobald das Team im Frühjahr wieder startet informieren wir Sie sofort. Wir danken »Fahrrad-Klaus« und seinem Team für die vielen geleisteten Stunden.

DIETRICH
Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA

FACHBERATER

Wasseraufbereitung

- Reinigung durch Umkehrosmose
- Vitalisierung durch Wasserwirbler
- Basisches, ionisiertes Wasser
- Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung
Verkauf
Montage
Service

maiH₂O
Wasser-Technologie

Dipl.-Phys. Peter Mai t: 087 61 - 752405
Kastanienstraße 4 LK@mai-h2o.de
85416 Langenbach www.mai-h2o.de

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße

zwischen Langenbach und Großenviecht

Am Freitag, 17. November 2017 fand die offizielle Verkehrsfreigabe der neu ausgebauten Gemeindeverbindungsstraße nach Großenviecht statt.

► Belinda Schneider



Herr Hoferer, 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, 2. Bürgermeister Walter Schmidt, Herr Weinberger (von links nach rechts).

Bedingt durch die gute Wetterlage und ohne größere Komplikationen konnte die Fa. Richard Schulz Tiefbau GmbH die Bauarbeiten in nur 3 monatiger Bauzeit durchführen. Unsere 1. Bürgermeisterin Susanne Hoy-

er hat zusammen mit 2. Bürgermeister Walter Schmidt sowie Herrn Hoferer vom Planungsbüro Wipfler Plan und Herrn Weinberger von der Firma Richard Schulz die neu gebaute Straße ihrer Bestimmung übergeben.

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen betroffenen Bürgerinnen und Bürger für ihr Verständnis im Zusammenhang mit der Sperrung. ■



Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten



ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

Spenden vom Langenbacher Kleiderstüberl

Das Team des Kleiderstüberls im Dachgeschoss des Rathauses konnte aufgrund der guten Nachfrage und der Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger die Jugendarbeit in der Gemeinde Langenbach kräftig unterstützen.

► Belinda Schneider



Die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde bedankt sich herzlich für die großzügige Spende über 500 Euro beim gesamten Team des Kleiderstüberls. Trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt lächeln die Jungs und Mädchen professionell in die Kamera beim Fototermin am Langenbacher Rathaus und freuen sich zusammen mit dem Orgateam auf die kommende Faschingsaison.



Die Langenbacher Pfadfinder bedanken sich beim Kleiderstüberl für die 500 Euro

Ihre Hilfe wird dringend gebraucht!

Wer hat Lust und ab und zu Zeit, uns im Kleiderstüberl zu unterstützen?

Die Öffnungszeiten sind:
Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Jede Hilfe ist herzlich willkommen. Man kann sich auch stundenweise oder nur 1 x im Monat eintragen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Maria Schröder und Frau Belinda Schneider.

»Schau doch mal rein«

Wir benötigen noch Kinderkleidung in Größe 104 bis 140 sowie Männerbekleidung in Größe »S«.



In diesem Jahr geht deshalb eine Spende von je 500 Euro an die Pfadfinder Langenbach und die Kinder- und Jugendgarde des Vaschingsvereins Langenbach.

Auch der Jugendtreff Langenbach hat eine Spende 500 Euro zuzüglich 340 Euro für die lang ersehnte 3. Sitzgruppe erhalten. **Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Kleiderspendern recht herzlich!**

i ACHTUNG:
Das Kleiderstüberl macht von **23. Dezember 2017** bis zum **7. Januar 2018** **Weihnachtspause!**

Seit über 20 Jahren!

**ANDREAS
EBNER**
Heizung - Sanitär

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



Neues aus dem Langenbacher

GEMEINDERAT



Kopier- und Drucksysteme

Die Kopier- und Drucksysteme des Rathauses, der Schule sowie der Gemeindegartengärten werden in Zukunft extern betreut, dazu wurde ein Managed-Print-Service-Vertrag (MPS) mit der Freisinger Firma printvision AG geschlossen. Dieser Service umfasst alle Maßnahmen und Produkte, die Drucker, Kopierer und Scanner brauchen, um immer voll einsatzbereit zu sein und gleichzeitig die Kosten für den Betrieb und die Pflege so gering wie möglich zu halten. ■

Neues Fahrzeug

Für den Bauhof Langenbach wurde ein neues Fahrzeug angeschafft. Es handelt sich um einen blauen Opel Vivaro Kastenwagen der gebraucht von der Firma Wutzer in Moosburg für 11.900 Euro gekauft wurde. ■

Straßensanierung

In der Sitzung vom 10. Oktober 2017 beschloss der Gemeinderat die Beseitigung von Schäden an der Fahrbahnoberfläche unserer Gemeindestraßen. Die Gemeinde Langenbach stellte dazu eine

Liste der Schadstellen zusammen. Der günstigste Bieter war die Firma Wadle Bauunternehmung GmbH aus Essensbach / Altheim mit einer Bruttoangebotssumme von 187.817,11 Euro. Saniert werden u.a. Schadstellen der Anger- und Dobelstrasse in Niederhummel sowie am Anwandweg zur Asylunterkunft. ■

Neuvertrag Winterdienst

Um den Winterdienst auf dem Gemeindegebiet vollumfänglich abdecken zu können wurde eine neue Vereinbarung über den Winterräumdienst mit Herrn Johann Bichlmaier abgeschlossen. Durch diesen Vertrag ist der Service für Ober- und Niederhummel, Windham, Asenkenofen sowie das Gewerbegebiet MALP in den Wintermonaten gesichert und der gemeindliche Bauhof in den Stoßzeiten entlastet. ■

Zuschussantrag Vaschingsverein

Ein Herz für die »narrische« Jahreszeit zeigte der Gemeinderat in der Sitzung vom 24. Oktober 2017. Um die Tradition des Faschingsumzugs in Langenbach zu erhalten, erhält der »Vaschingsverein Langen-

bach« einen Zuschuss von 1.000 Euro. Der Wagenbau ist durch strengere TÜV-Auflagen für den Verein sehr kostenintensiv geworden. Ebenfalls einen Zuschuss von 1.500 Euro erhält die Kinder- und Jugendgarde um die saisonbedingt aufwändigen Kostüme, Tanzstunden und Kulissen für die 23 jungen Gardisten zu ermöglichen. ■

Pfarrkindergarten

In der Sitzung vom 24. Oktober 2017 beschließt der Gemeinderat den Abschluss einer Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenförderung für den kath. Pfarrkindergarten »Arche Noah«. Dies ist eine der Grundvoraussetzungen damit der Teilneubau der Tagesstätte erfolgen kann. ■

Die ersten Gemeinderats- sitzungen 2018:

16. Januar 2018

6. Februar 2018

27. Februar 2018

Jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

»Ab in die Mitte«

Vorrundenveranstaltung zur Neugestaltung der »Grünen Mitte Langenbach«

► Belinda Schneider

Unsere »Grüne Mitte Langenbach« zwischen dem Spielplatz an der Flutmulde und dem Biotop an der Ulmenstraße soll neu gestaltet werden.

Dieses Projekt wurde im Aktionsplan der »LAG Mittlere Isarregion« aufgenommen. Als erster Schritt fand dazu am 17. November 2017 um 18:00 Uhr die Vorrunde zur »Grüne Mitte Langenbach«, so der Arbeitstitel, im Sitzungssaal des Rat-

hauses statt. Anwesend waren ein Teil der Anlieger sowie Vertreter des Gemeinderates und der Verwaltung. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab Herr Huss von der Mittleren Isarregion, der unter anderem bereits das Projekt Naturpark an der Goldach unterstützt hat, sowie Herr Narr vom NRT (Narr Rist Türk Landschaftsarchitekten BDLA, Stadtplaner & Ingenieure) einen Überblick über Möglichkeiten der Gestaltung sowie den Verfahrensab-

lauf unserer »Grüne Mitte Langenbach«. Als nächster Schritt ist für das Frühjahr 2018 eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger geplant. Ziel ist es, dass sich alle Langenbacherinnen und Langenbacher mit ihren Ideen und Vorschlägen einbringen können.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. **Also dann... »Ab in die Mitte«!** ■

Teil des Bürgerfestgewinns gespendet

Trotz des durchwachsenen Wetters hat das Bürgerfest 2017 wieder einen Gewinn abgeworfen.

► Magdalena Scheurenbrand



Viele Fleißige Hände haben insgesamt 1.222 Portionen Essen verkauft und über 1.500 Getränke ausgeschenkt. Ungebrochen groß war die Nachfrage bei Kaffee und Kuchen sowie an der Bar.

Das erwirtschaftete Guthaben beträgt stattliche 3.189,14 Euro.

Wie jedes Jahr werden daraus Anschaffungen getätigt, die dann von den ortsansässigen Vereinen genutzt werden können. Auf der Wunschliste stehen z. B. eine große Kaffeemaschine (80 Tassen) sowie 1 – 2 Boxen Bierstischgarnituren.

Den Vereinen ist aber auch immer wichtig, soziale Projekte zu unterstützen. Jeweils 500 Euro erhalten die Pfadfinder Langenbach für das Sommerlager 2018, der Jugendtreff e.V. zur Sanierung des Billardtisches sowie die Arbeitsgemeinschaft »55plus« zur Unterstützung der Seniorenarbeit.

Herzlichen Dank nochmals an alle Helfer und Unterstützer des Bürgerfests in Langenbach.

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

► Julia Piechotta



Die Gemeinde Langenbach plant im Jahr 2017 die Fortführung der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung.

An insgesamt 29 Lichtpunkten (Freisinger Straße, Bahnhofstraße, Moosburger Straße und Inkofener Straße) werden die bestehenden Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchten Typ AEC-Stylo von der Überlandwerk Erding GmbH & Co. KG ausgetauscht.

Die Ausführung des Auftrages soll im 1. Quartal 2018 erfolgen. ■



CSU
näher am Menschen.



Weihnachten liegt in der Luft
mit seinem zarten Duft!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien zur
Weihnachtszeit Ruhe, Zufriedenheit und Fröhlichkeit
sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Ihr CSU Ortsverband Langenbach



UWL
seit 1984

Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

www.uwl-langenbach.de

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2018.

Im Namen der UWL-Langenbach,
Ihr Martin Huber, 1. Vorsitzender



UWL
Die Brücke
zum Bürger

Ferienbetreuung 2018

► Magdalena Scheurenbrand

Mit dem Angebot der Ferienbetreuung möchte die Gemeinde Langenbach Eltern unterstützen, die während der Ferienzeiten auf eine Betreuung ihrer Schulkinder angewiesen sind.

Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten möchten wir für diese Saison versuchen, die Anmeldung online zu stellen und benutzen dazu die bereits existierende Plattform des Ferienprogramms.



Anmelden können Sie ihr Kind ab dem 11. Dezember auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik *Bildung & Kultur / Ferienbetreuung*.

Das Programm erlaubt Ihnen die von Ihnen gewünschten Betreuungstage ein-

Für das nächste Jahr bieten wir folgende Betreuungswochen:

Ferien	Zeitraum	Betreuungstage
Osterferien	26.03 bis 29.03.2018	4 Tage
Pfingstferien	22.05 bis 25.05.2018	4 Tage
Sommerferienbeginn	30.07 bis 03.08.2018	5 Tage
Sommerferienende	03.09 bis 10.09.2018	6 Tage
Herbstferien	29.10 bis 02.11.2018	4 Tage
Buß- und Betttag	21. November 2018	

zeln auszuwählen und zu buchen, auch das SEPA-Lastschriftmandat wird hinterlegt. Nach dem Buchungseingang erhalten Sie eine E-Mail mit dem Betreuungsumfang.

Aus technischen Gründen können die Tage jeweils nur mit dem Preis von 17 Euro pro Tag gebucht werden. Die Reduktion auf die günstigere Wochenrate wird jeweils vor der Abbuchung manuell von uns gesetzt.

Die von Ihnen getätigten Buchungen können bis ca. 7 Tage vor dem Betreuungstag jederzeit storniert werden, danach ist die Buchung verbindlich, denn wir müssen entsprechend planen und Personal verpflichten. Wir hoffen, dass durch die Onlineabwicklung das Verfahren auch für Sie einfacher wird und würden uns über Vorschläge freuen, wie wir die Ferienbetreuung für Sie noch besser organisieren oder gestalten können. ■

jack's bar

burger & more

XMAS-frühschoppen
am 24. dez | 10 uhr
mit stubnmusi und
weisswurst

telefonische reservierung
ab 17 uhr bis 20. dez. erwünscht!

www.jacksbar.de

inkofener strasse 4
85416 langensbach
fon 0 87 61 - 720 79 14



allen unseren gästen,
freunden und
bekannten wünschen
wir frohe weihnachten
und einen guten
rutsch ins neue jahr.

öffnungszeiten:
mo | mi | do | fr | sa | so
17:00 – 1:00 uhr
di. geschlossen!



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

WIR FAHREN HYBRID

2000 € HYBRIDPRÄMIE*

2000 € DIESEL- EINTAUSCHBONUS**

STEIGEN AUCH SIE UM

Profitieren Sie von der attraktiven Hybrid-Prämie und dem unschlagbaren Diesel-Eintauschbonus, z.B. mit dem Toyota C-HR Hybrid Flow.



TOYOTA C-HR HYBRID FLOW:

- TOYOTA SAFETY SENSE
- INKL. PRE-COLLISION-SYSTEM
- 17"-LEICHTMETALLFELGEN
- KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN

UNSER HAUSPREIS
(inkl. Prämie und Bonus)

24.400 €

Toyota C-HR Hybrid Flow, stufenloses Automatikgetriebe, Systemleistung 90 kW (122 PS), 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/4,1/3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 86 g/km. Kraftstoffverbrauch aller gezeigten Hybrid Modelle kombiniert 5,2-3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 122-70 g/km. Abb. zeigen Sonderausstattung.

*Die Hybridprämie gilt für Privatkunden bis zum 31.12.2017

**Der Diesel-Eintauschbonus gilt für Privatkunden bei Inzahlungnahme eines seit mindestens 6 Monaten im Haushalt zugelassenen Diesel-Gebrauchtwagens (Euro 1-6) und gleichzeitigem Erwerb eines Toyota Hybridneufahrzeug bis zum 31.12.2017. Der Inzahlungnahmepreis richtet sich nach dem Wert des Gebrauchten und ist Verhandlungssache. Der tatsächliche Wert ihres gebrauchten fließt voll in die Berechnung ein.

Autohaus Vollmann, Ismaningerstr. 90, 85356 Freising

DIVA
11 Jahre
**Kosmetikinstitut
Langenbach**



Cosmetic für SIE und IHN

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren herzlich bedanken und wünsche Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr!

Dem 17. Dezember 2017 bis 8. Januar 2018 ist meine Praxis nicht besetzt!



**Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz**
Dorfstraße 8
85416 Langenbach
Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 - 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz

**JUGENDTREFF
LANGENBACH**
www.jut-langenbach.de

»Spiel mit!-Spieletag« und »Tag der offenen Tür«

Voller Erfolg beim »Spiel mit!-Spieletag« und beim Tag der offenen Tür

► Andy Löffler



Zu Gast beim Tag der offenen Tür: Gemeinderätin Verena Juranowitsch, Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Gemeinderat Hagen Dietzsch und 2. Bürgermeister Walter Schmidt (von rechts).

Im November war einiges los bei uns im Jugendtreff und wir konnten zahlreiche Besucher begrüßen. Den Auftakt hatten wir am 11. November mit dem »Spiel mit!-Spieletag!«. Diesen haben wir im Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Freising veranstaltet. Hierbei standen über 300 Karten- und Brettspiele für alle Altersklassen zur Verfügung und luden zum Verweilen ein. Während der

» Es standen über 300 Karten- und Brettspiele zur Verfügung

gesamten Zeit hatten wir zahlreiche Gäste im Haus und es bildeten sich immer wieder neue Gruppen, die sich gemeinsam an die Spiele wagten und diese ausprobieren. Ein großer Dank geht an das Team des KJR, die den ganzen Tag bei uns im Hause waren und die Gäste mit Rat und Tat zur Verfügung standen.



Die zweite große Veranstaltung, der »Tag der offenen Tür«, fand am 18. November statt. Es bestand die Möglichkeit, sich über den Langenbacher Jugendtreff von den Anfängen bis hin zur heutigen Zeit zu informieren. Als Gäste



» Für die kleinen Gäste gab es die Möglichkeit, Windlichter zu basteln und somit die Weihnachtszeit einzuläuten

Themen besprochen. Für die kleinen Gäste gab es die Möglichkeiten, Windlichter zu basteln und somit die gemütliche



konnten wir unter anderem unsere Bürgermeisterin, Vertreter unseres Gemeinderates, ehemalige Besucher und Betreuer und Nachbarn des JUZ begrüßen. In gemütlicher Runde bei Kaffee und leckerem Kuchen wurden Geschichten aus der Vergangenheit ausgetauscht und aktuelle

Weihnachtszeit einzuläuten. Rundum eine gelungene Veranstaltung für die Gäste und das Team vom Langenbacher Jugendtreff.

Wer Lust und Laune hat kann sich gern für unsere kommenden Bastelaktionen anmelden. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Jugendtreff Langenbach
Hagenastraße 28, 85416 Langenbach
Telefon während der Öffnungszeiten:
087 61 / 72 53 67
Mobil: 0176 / 63 04 64 05
E-Mail: info@jugendtreff-langenbach.de
Öffnungszeiten:
Donnerstags: 18:00 - 21:00 Uhr
Freitags: 16:00 - 21:00 Uhr
Samstags: 17:00 - 22:00 Uhr

i Alle kommenden Termine im Überblick:

20. Januar 2018

Pralinen selber machen
15:00 - 17:00 Uhr

17. Februar 2018
Serviettenbasteln
15:00 - 17:00 Uhr

17. März 2018
Eierfärben
14:00 - 17:00 Uhr

14. April 2018
Stoffdruck
15:00 - 17:00 Uhr

**GE-Zwei
Tanzschule**
im Stadt Marzling - Brunnhofen

Achtung: Neue Kurse ab Januar 2018

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)
Mittwoch ... 10. Januar 2018 ... 19:00 - 20:30
Freitag ... 12. Januar 2018 ... 18:00 - 19:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)
Mittwoch ... 10. Januar 2018 ... 20:30 - 22:00

Bronze: (jeweils 10 Abende)
Dienstag ... 09. Januar 2018 ... 18:00 - 19:30
Freitag ... 12. Januar 2018 ... 21:00 - 22:30

Tanzkreise:
Montag ... 08. Januar 2018 ... 19:00 - 20:30
Montag ... 08. Januar 2018 ... 20:30 - 22:00
Dienstag ... 09. Januar 2018 ... 19:30 - 21:00
Dienstag ... 09. Januar 2018 ... 21:00 - 22:30
Freitag ... 12. Januar 2018 ... 19:30 - 21:00

Hochzeitskurse: (jeweils 1 Abende)
Sonntag ... 25. Februar 2018 ... 19:00 - 20:00
Sonntag ... 15. April 2018 ... 19:00 - 20:00

Spezialkurse

Boogie-Woogie: (jeweils 1 Abende)
Mittwoch ... 17. Januar 2018 ... 18:00 - 19:00

Discofox: (jeweils 4 Abende)
Montag ... 15. Januar 2018 ... 18:00 - 19:00

Basic: (jeweils 1 Std. Workshop)
Sonntag ... 21. Januar 2018 ... 19:00 - 20:00
Sonntag ... 01. Februar 2018 ... 19:00 - 20:00
Sonntag ... 18. Februar 2018 ... 19:00 - 20:00

Für Senioren: (Info in der Tanzschule)
Montag ... 19. Februar 2018 ... 18:00 - 19:00

Tanzschule GE-Zwei:
Elisabeth Dieges, 85417 Marzling
Brunnhofen 8
Tel.: 081 61 / 628 58 oder
081 67 / 9500 01 (abends)
E-Mail: info@ge-zwei.de



Bel uns tanzen Sie richtig!

Hinführung zum Advent in Oberhummel »Zamma steh' bei der kfd«

Unter dem Motto »Zamma steh' bei der kfd« luden die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden (kfd) Groß und Klein zu einem gemütlichen Plausch auf den Kirchplatz ein.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Wärme für die Hände und für den Magen: Die Kartoffelsuppe aus Gaden, auf Wunsch noch glutenfrei nachgewürzt.

Damit wollte der Frauenverein sanft auf den kommenden Advent hinführen, die Gemeinschaft stärken und auch ein wenig die Vereinskasse füllen, um im kommenden Jahr wieder soziale Projekte fördern zu können.

Es war ein Experiment – und wurde zu einem Erfolg! Trotz der ungünstigen Witterung kamen zahlreiche Hummler, Gade-

ner und Freunde aus der Umgebung, um sich in dem kleinen Winterdorf auf dem Kirchplatz schmecken zu lassen, was die kfd-Damen Gschmackiges zum Essen und Trinken vorbereitet hatten, um zu raten und gleichzeitig Gutes zu tun. Der erwarteten Niederschläge wegen hatte man die Buden und Sitzgelegenheiten vom Kirchenwirt weg auf die gegenüberliegende Seite des Kirchplatzes verlegt. So



bot der breite Dachüberstand der dortigen Gebäude Schutz vor Nässe, der kalte Westwind wurde besser abgeschirmt und ganz Unempfindliche konnten dort sogar sitzen und Speis' und Trank genießen. Ansonsten scharte sich das Volk um die Wärmetonnen, die aufgestellt waren, und ließ es sich gut gehen. Bei der knisternden Wärme der Holzscheite konnte man die heraufkriechende Kälte glatt vergessen.

Verführerisch dampfte eine kräftige Kartoffelsuppe aus Gaden, Niederhummeler Waffeln wurden angeboten und es gab Bratwürstl, fachmännisch gegrillt von einem Oberhummler Spezialisten. Der Glühwein floss in Strömen, vier Stunden nach Beginn um 16 Uhr waren bereits 65 Liter des heißen Getränkes über die Theke gegangen. Auch der Kinderpunsch fand großen Gefallen, gegen 20 Uhr waren 30 Liter des alkoholfreien Getränkes weg. Nicht anders bei den »Würstln im Semmelmantel«: Von den bevorrateten 140 Stück waren schon 120 verkauft – und das »Zammasteh'« sollte da noch wenigsten



Der Glühweinstand auf dem Kirchplatz war immer dicht umlagert.



Und auch für das Auge war etwas geboten: Die drei Damen vom Glühweinstand.

zwei Stunden dauern. »Schön wäre es gewesen, wenn es geschneit hätte«, beklagte eine Besucherin, die kfd-Damen waren aber schon froh, dass es nur gelegentlich nieselte und nicht wirklich regnete, wie vorhergesagt. Dem kalten Westwind konnte man ja im Schutz der Buden ein wenig entgehen. Auch Pfarrer Julian Tokarski ließ es sich nicht nehmen, das klei-

ne »Dorf« auf dem Kirchplatz zu besuchen. Und am schönsten: Der Gewinn soll sozialen Zwecken zugutekommen!

Gleiches galt für den »Adventstee 2017«, zu dem die kfd-Vorstandsdamen am Sonntag, den 3. Dezember 2017, in das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« einluden. Ab 14 Uhr gab es dort einen gemütlichen Nachmittag, bei dem die Damen die Vereinsmitglieder mit Kaffee oder Tee, mit Kuchen und Gebäck, mit einem Gläschen Sekt und später am Nachmittag auch noch mit einem Teller herzhafter Gulaschsuppe verwöhnten.

»Bei einer besonderen Bescherung«, teilt Lydia Zollner, die Vorsitzende der kfd-Hummel / Gaden mit, durfte jede Teilnehmerin ein Los mit Gewinngarantie erwerben. Der Lospreis betrug 15 Euro – für einen guten Zweck. ■

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des »Kuriers« ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

WÜRFL

Erbewegungen • Abbruch / Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.

Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 • 85416 Niederhummel
Tel.: 08761-2130 • Fax: 08761-8335
Mobil: 0176-20584100
E-Mail: info@würfl.com
Internet: www.würfl.com



NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL HEIZUNG
sanitär

Ich wünsche allen
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten frohe
Weihnachten und einen
guten Start in das
neue Jahr!

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 08761 7207335 • Meisterbetrieb

Adventstee der kfd Hummel / Gaden

Als »Adventstee« gestalteten die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden (kfd) in diesem Jahr ihre Adventsfeier.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Einen neuen Weg ging die Vorstandschaft der kfd Hummel/Gaden bei ihrer Adventsfeier. Regina Hartinger, Angelika Schweiger, Diana Erlinger, Lydia Zollner, Susanne Stärk und Marion Schmid (v.l.) hatten zu einer Nachmittagsveranstaltung und einer Tombola eingeladen.

Dazu hatten sie am Nachmittag des 1. Adventssonntags in das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« eingeladen, zu einem besinnlichen Treffen mit Kaffee, Tee und Kuchen, zu Musik, Textbeiträgen und einer Tombola mit echt wertvollen Gewinnen. Im Rahmen des Adventstees wurden auch

die Damen verabschiedet, die sich nicht mehr für einen Sitz in der Vorstandschaft beworben hatten. Die Vorsitzende der kfd Hummel/Gaden, Lydia Zollner, und deren Stellvertreterin Susanne Stärk dankten Elke Neumair, Christine Thaler, Sieglinde Euringer und Monika Schwarzbözl mit lobenden Worten. Jede der Damen be-

kam eine große, repräsentative Laterne überreicht, die sogar noch ein »Innenleben« aus putzigen Glasvögelchen hatte. Besonders geehrt wurde auch Claudia Köppl, die sich zur Freude des Vorstandes bereit erklärt hatte, als Fähnrich zur Verfügung zu stehen – angesichts der mächtigen Fahne der kfd Hummel/Gaden keine leichte Aufgabe!

Eingangs der Veranstaltung wurde gemeinsam gesungen, »Alle Jahr wieder« erklang, das Lied erinnerte an die Herkunft des Messias auf diese Erde erinnerte, und stimmte mit seiner ruhigen



Claudia Köppl wurde besonders ausgezeichnet. Sie hatte der Vorstandschaft eine große Sorge abgenommen und sich als Fähnrich zur Verfügung gestellt.

Spenglerei choltys

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92

Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach

*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen all unseren Kunden und Freunden
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!*

Melodie auch auf den gemütlichen Plausch bei Kaffee, Tee und fantastischen Kuchen vom Buffet ein. Dann spendierte der Vorstand allen, die in das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« gekommen waren, ein Gläschen Sekt, darunter auch Pfarrer Julian Tokarski als geistlicher Beistand der kfd und Leiter des Pfarrverbandes Langenbach/Oberhummel.

Umrahmt wurde die Kaffee- und Teestunde von Elke Neumair (Gitarre) und Morana Le Bris (Querflöte). Die beiden kfd-Frauen und Musikerinnen hatten Weihnachtslieder mitgebracht, »Still, still, still, weils Kindlein schlafen will«, erklang, genauso wie »Am Weihnachtsbaume die

Lichter brennen« oder etwa »Leise rieselt der Schnee«. Nach dem Kaffeevergnügen wurde es etwas weltlicher. Lydia Zollner und Susanne Stärk präsentierten frei nach Loriot ein »Familiendyll« wie es im Buche steht: Der »Hausherr« will nämlich nichts als seine Ruhe, wähen die holde Gattin 1.000 Sachen parat hat, die der Göttergatte erledigen sollte. Dem instrumental gestalteten Lied »Es wead scho glei dumpa« folgte ein besinnliches Gedicht, dann stand die große Tombola auf dem Programm.

Auch da war man bei der kfd Hummel/Gaden neue Wege gegangen. Hatte man sich schon für eine Nachmittagsveranstaltung entschlossen, um auch den älteren Mitgliedern eine Teilnahme zu ermöglichen, so war man im Hinblick auf die Tombola davon abgegangen in der Bevölkerung um Spenden zu bitten. Die kfd-Damen hatten eingekauft, Dinge, die Sinn und Wert haben! So kamen aus den Päckchen schmucke Weihnachtsdekorationen, aber auch Schals, Schmuck, Teetassen oder Tortenplatten mit Fuß. Das Los ko-



Elke Neumair, Christine Thaler, Sieglinde Euringer und Monika Schwarzbözl (v.l.) gehören nicht mehr dem Vorstand der kfd Hummel/Gaden an. Sie erhielten von Susanne Stärk und Lydia Zollner (3. und 4.v.l.) eine Laudatio und je eine repräsentative Laterne.



Immer mit dabei: Die »kfd-Musikgruppe« Morana Le Bris (2.v.l.) und Elke Neumair. Sie wurden von Regina Hartinger (l.) und Lydia Zollner (r.) für ihren Einsatz ausgezeichnet.

stete zwar 15 Euro – aber die Gewinne kamen so gut an, dass viele Besucherinnen gleich Lose nachorderten. Der fortgeschrittene Nachmittag und das »Jagdfeuer« bei der Tombola hatten dann auch die Magennerven angeregt und so schmeckte die Gulaschsuppe mit Brot den Damen vorzüglich. Nach der Brotzeit klang der »Adventstee« gemächlich aus. Die Vorstandschaft der kfd-Oberhummel, Niederhummel und Gaden war mit ihrer Adventsfeier einen neuen Weg gegangen – er hat sich bewährt.

AOK
Die Gesundheitskasse. BAYERN

Jetzt zur
Nr. 1 in Bayern
wechseln!

Über 4,4 Millionen Versicherte wissen warum.

Einfach nah. Meine AOK.



Die »Langenbacher Weisenbläser« umrahmten den Adventsmarkt auf dem Roten Platz.

Der Reinerlös des Langenbacher Adventsmarktes kommt nämlich traditionell sozialen Zwecken zugute. Seit einigen Jahren ist vor den Markt am Samstagabend am Freitagabend eine Einstimmung auf die kommende Zeit geschaltet, ein gemütliches Beisammensein auf dem roten Platz, bei Essen und Trinken, bei Ratschen und Musik.

Auch in diesem Jahr umrahmten die Alphornbläser aus Langenpreising den Vorabend des Marktsamstags mit ihren mächtigen Instrumenten und der Männerchor Langenbach stimmte mit heiligen Liedern auf die Adventszeit ein. Im



Der Langenbacher Adventsmarkt

Seit Jahrzehnten lädt der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) am Tag vor dem ersten Advent die Bevölkerung aus Nah und Fern ein, sich mit Advents- und Weihnachtsschmuck einzudecken und dabei ein gutes Werk zu tun. ▶ Text und Bilder: © Raimund Lex



Rund der Buden, die zum Teil schon »bewirtschaftet« waren, erklangen unter anderem sonor und beruhigend aus den Alphörnern der Abendruf, der Allgäuer Hirtenruf und der Bernauer. Die Männer berichteten unter der Leitung von Hans Meier, jun. vom Advent, der ein Leuchten ist, »der hod wos zum song!«, wussten die Sänger und wiesen hin auf die bevorstehende Geburt Christi. Aber auch Speis und Trank kamen nicht zu kurz, neben Eisen-

behältern mit Holzfeuern und einem Wärmepilz mit Gasbefuerung. Glühwein und andere Getränke, Steaksemmeln und andere Köstlichkeiten gingen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt weg wie die berühmten »warmen Semmeln«.

Der Samstagabend gehörte dann vornehmlich dem Verkauf von Advents- und Weihnachtsschmuck, von Süßem für Gaumen und Magen wie Plätzchen, Marmeladen und Lebkuchen, aber auch von



Der Männerchor Langenbach unter der Leitung von Hans Meier, jun. mit adventlichen Liedern



Keramikprodukten, von Schmuck und anderem, was man nicht nur zur Adventszeit gebrauchen kann, etwa Vogelfutter in Fett eingeschmolzen. Die traditionelle Tombola lockte mit Gewinnen, aber auch für Kulinarisches war wieder reichlich gesorgt. Von Gegrilltem über Pizza bis hin zu Apfelkücherln und Waffelrädern mit Puderzucker blieb kein Wunsch offen. Die Getränke reichten von Glühwein über warmen Hugo oder warmen Caipirinha bis hin zu Bier und einem Schnapsler. Der Markt wurde von der Vorsitzenden des

KDFB in Langenbach, Pia Meier, kurz und bündig eröffnet. Sie begrüßte unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Pfarrer Julian Tokarski und Langenbachs Vizebürgermeister Walter Schmidt. Susanne Hoyer, die Rathauschefin, konnte heuer an der Markteröffnung nicht teilnehmen, sie schickte aber einen Geschenkkorb als Zeichen der Anerkennung für die vom KDFB Langenbach geleistete Arbeit.

Walter Schmidt erinnerte in seinem Grußwort an die »unzähligen Stunden«, die die Damen aufgewendet hatten, um »diese weihnachtlichen Kostbarkeiten« herzustellen.

Der Vizebürgermeister wies auch einmal mehr darauf hin, dass mit jedem Kauf auch ein guter Zweck erfüllt werde, da der Reinerlös traditionell sozialen Zwecken zu Gute kommt. Dafür dankte Schmidt den KDFB-

Frauen herzlich. Nicht vergessen wollte der Redner aber auch die Männer, die quasi hinter den Kulissen geholfen hatten, dass der Markt wieder so prächtig anzusehen war, Lob bekam auch der gemeindliche Bauhof, dessen Personal dafür gesorgt hatte, dass der Adventsmarkt nicht nur im Schatten des Glockenträgers stattfinden konnte, sondern auch im Schein eines Christbaums.

Die kirchliche Segnung des Adventsmarktes nahm Pfarrer Julian Tokarski vor. Er flehte den Segen Gottes auf die Organisatorinnen und Organisatoren sowie auf alle Besucherinnen und Besucher herab. Tokarski erinnerte aber auch daran, dass die Bewohner Bayerns noch in einem Bundesland leben, in dem die christlichen Werte noch etwas gelten. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von den »Langenbacher Weisenbläsern«, fünf jungen Männern mit zwei Trompeten, Tuba, Posaune und Flügelhorn. Sie intonierten gekonnt adventliche Stücke, ungeachtet der kalten Mundstücke. Der Beitrag der Flötenkinder von Eva Lederer ergänzte die adventliche Musik. Manche der Kleinen spielten erst seit Oktober dieses Jahres, sie schlugen sich wacker!



Essen, Trinken und Ratschen ist die Devise...



Beruhigende Weisen waren von den Langenpreisinger Alphornbläsern zu hören.

Physiotherapiezentrum Langenbach

- Krankengymnastik (am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Präventive Maßnahmen

Wir wünschen allen unseren Patienten ein gesundes neues Jahr.

Geschenkgutscheine für alle Therapien!

Alle Kassen und privat • Inhaber: Jozsef Toth

Freisinger Str. 1 - Langenbach - Tel. 08761 7227794



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.



Ihr Langenbacher Apotheken-Team

Apotheke am Langenbach

Freisinger Str. 19b | 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 729 99 69 | Fax: 0 87 61 - 729 99 76
E-Mail: info@apotheke-am-langenbach.de
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr | Sa.: 8:30 - 12:30 Uhr

Adventssingen in der alten Pfarrkirche St. Nikolaus

Nach einer Pause von vielen Jahren konnten sich die Bewohner der Gemeinde und Gäste aus dem näheren und weiteren Umfeld freuen: Junge Leute um den Langenbacher Korbinian Meier und Daniel Weinberger hatten sich zusammengetan und ein Adventssingen auf die Beine gestellt, das hohen Ansprüchen gerecht wurde.

► Text und Bilder: © Raimund Lex

Drei Musikgruppen und eine Gruppe Lektoren präsentierten am Sonntagnachmittag in St. Nikolaus von Myra Stücke von Corelli bis Mendelssohn, aber auch alpenländische Weisen und Kirchenlieder. Die vorgetragenen Geschichten befassten sich mit dem einzigen, was zählt, der Nächstenliebe, dem Christbaumaufstellen im Kreise der Familie und dem Wandel der Krippenbilder hin zu Darstellungen mit Batman-Figuren.

Pfarrer Julian Tokarski brachte es auf den Punkt: Er gab seiner Freude Ausdruck, dass so viele Besucherinnen und Besucher in die Kirche St. Nikolaus von Myra gekommen waren, vor allem aber, dass sich eine Gruppe junger Leute zusammengetan hatten, um nach langen Jahren wieder ein Adventssingen anzubieten. Die 12 Musikerinnen und Musiker sowie die zwei Lektorinnen und deren Kollege taten dies freiwillig und ohne Gage. Vielmehr noch, sie sammelten Spenden für die Aktion »Menschen in Not«. Alle sind Schülerinnen und Schüler oder Ehemalige des Camerloher-Gymnasiums in Freising und knapp 20 Jahre alt.

Das eigentliche Programm begann mit einer feierlichen Fanfare mit klangvollen Überstimmen, bereits da jubelten die Herzen der Besucherinnen und Besucher. Die »Feger Spezies« spielten auf hohem Ni-



Wohlige, eingängige Weisen präsentierten die »Feger Spezies«, bestehend aus (v.l.) Korbinian Meier, Daniel Weinberger, Bernhard Mottender, Leon Hobelsberger und Josef Feger.

veau, mit weichem Ansatz. Einfach mitreißend, was Josef Feger, Leon Hobelsberger, Korbinian Meier, Bernhard Mottender und Daniel Weinberger dem Publikum boten. Man hörte aber auch einen großen Chor: Die Besucherinnen und Besucher wurden kurzerhand in das Programm mit eingebunden.

Und dann ging es Schlag auf Schlag: Die »Feger Spezies« erfreuten das Publikum mit ihren Blechblasinstrumenten mit einer mittelalterlichen Allemande. Aufhorchen ließen die Schwestern Ida, Jo-

sefa und Selma Steinmetzer, die sich witzig »Die Steinschmölzers« nennen. »Das ist die stillste Zeit im Jahr« sangen sie glockenhell, das Kirchenschiff klang mit und brachte nun wirklich den letzten Gast zum Dahin »schmelzen«. Ein Streichquartett aus Lisa Beer (Geige), Julia Betz (Cello), Elisabeth Bühler (Geige) und Sofie Grimm (Viola) folgte, das »Dissonanzenquartett.« Die vier jungen Damen interpretierten schwungvoll das Streichquartett in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 155), das dieser 1770 auf einer Italienreise aus Langeweile verfasst hatte. Langweilig wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern angesichts der hohen Spielkunst der Streicherinnen aber keineswegs. Sie musizierten begeistert.

Die erste Geschichte, vorgetragen von Julian Achatz, machte sich Gedanken darüber, was wirklich wichtig sei im Leben, insbesondere in der Adventszeit. Der Lektor zeigte dabei viele philosophische Ansätze auf, mit deren Hilfe die Vergänglichkeit des menschlichen Seins überwunden werden könnte. Schließlich blieb ein Ansatz als große Maxime bestehen: die Liebe. Mit ruhigen, atmosphärischen Melodien von Georg Friedrich Händel leiteten die »Feger Spezies« gekonnt über zu den Steinschmölzers, das wunderbare »Maria durch ein Dornwald ging« erklang mehrstimmig. Die Ladys schilderten eindringlich, wie die verdorrten Rosenstöcke plötzlich wieder Rosen trugen, als Maria

an ihnen vorbeigang, das göttliche Kind »unter ihrem Herzen« – ein Synonym für die Allmacht Gottes. Diese Aussagen konnte das »Dissonanzenquartett« mit dem »Concerto Grosso« von Arcangelo Corelli (1653-1713) bekräftigen, mit einer Barockmusik für Streicher zum Träumen und Meditieren, hingebungsvoll präsentiert.

Witzig zeigte sich Daniela Grepmaier mit ihrer Geschichte vom Aufstellen und Schmücken des Christbaums in einer »durchschnittlichen« Familie – aus der Sicht eines Kindes. Die Lektorin erzählte von der peniblen Genauigkeit der Mutter, die den Vater mächtig nervt und an seiner Konzentration nagt. Missgeschicke passieren, was die Weihnachtsstimmung nicht gerade hebt. Aber letztlich kann Weihnachten dann doch kommen, denn der Baum steht schnurgerade und die Kerzen sind perfekt angeordnet. Manchen



Josefa, Ida und Selma Steinmetzer (v.l.), die »Steinschmölzers«, begeisterten die Besucherinnen und Besucher mit ihren glockenhellen Stimmen.

und meditativ zeigten sich anschließend die »Steinschmölzers« mit David Waggoners »A Winter Night«. Innig sangen die Schwestern »A child is born, the angels call peace on earth« und gaben ihrem Publikum damit »a sign of hope«, das auch dankbar angenommen wurde. »Air« schloss sich an, das »Dissonanzenquar-

perfekt. Bevor dann der Schlussteil begann wurde es ein wenig hemdsärmelig – mit Toni Lauerer und seinem »Apfent, Apfent, der Bärwurz brennt«. Marianne Pandler ließ den fränkischen Humoristen in St. Nikolaus von Myra schildern, wie sich die herkömmlichen Krippen langsam zu Krippen mit »modernen« Krippenfiguren wandeln, mit Batman und Co. »Hinter dem Christkindl stehen (dann) zwei Ochsen, ein Esel, ein Nilpferd und ein Brontosaurier«, wurde Lauerer zitiert.

Die »Feger Spezies« verabschiedeten sich mit geschmackvollen amerikanischen Weihnachtsliedern in besonderem Arrangement, »Die Steinschmölzers« empfahlen mit Felix Mendelssohn-Bartoldy »Hebe deine Augen auf« und wussten: »Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat«. Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquartett (KV 156), ein weiteres Stück aus den »Mailänder« Quartetten des jungen Komponisten, hatte sich das »Dissonanzenquartett« ausgewählt und mit Mozartschem Esprit vorgetragen. Und nach den Schlussworten von Daniel Weinberger trat noch einmal der gemischte Chor aus allen Besucherinnen und Besuchern des Adventssingens, den Musikgruppen und der Lektorengruppe auf. Man kann nur hoffen, dass aus diesem ersten, gelungenen Adventssingen eine Serie wird!



Überhaupt nicht dissonant zeigten sich (v.l.) Lisa Beer, Elisabeth Bühler, Sofie Grimm und Julia Betz. Das »Dissonanzenquartett« interpretierte Werke von Bach, Corelli und Mozart.

Vater sah man schmunzeln! Die »Feger Spezies« legten gleich eine alpenländische Weise unter den Christbaum, dazu einen Jodler, der sich durch wohlklingende, reine Harmonien auszeichnete. Ruhig

» spielte die bekannte Suite von Johann Sebastian Bach (BWV 1068) in der Version von August Wilhelmj (1845-1908), also »on the G String«, auf der niedrigsten Saite einer Geige. Die Illusion war

NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u. v. m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61-6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61-6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171-8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Nähparadies
Angelika Schwaiger




Änderungen aller Art • Angelika Schwaiger
Mühlbachstraße 12 • 85416 Oberhummel
Tel.: 0 87 61-48 84 • Mobil: 0170-485 67 19
E-Mail: schwoagse@t-online.de

Öffnungszeiten:
Di., Mi. und Do. von 14:00 – 18:00 Uhr
und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 5 Jahren möchte ich mich herzlichst bedanken und wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2018!

Hoagart der Hummler Feuerwehr

Bereits zum achten Mal lud der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel inzwischen zum Hoagart ins Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« ein.



Es gaben sich dort sechs Mann namens »D' Irrvarign«, das Frauenduo »Gredbänk-Gsangl«, der Alleinunterhalter Martin Kraft und Lorenz Sporer, der die Ansager-Rolle übernommen hatte, die Ehre.

Die Gaststube des Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« war voll, der neue Pächter, Rudi Ziegler, jun., servierte Brotzeiten und Getränke, das Publikum erlebte einen kurzweiligen, humoristischen Abend mit viel Witz.

Früher, als es noch kaum Radios, keine Plattenspieler und Fernseher und schon gar kein Internet gab, als man Handys, die auch zu telefonieren geeignet sind, nicht kannte und die Mobilität zumindest unter der ländlichen Bevölkerung im Alpenraum recht gering war, da traf man sich zum Hoagart. Beim Nachbarn, vor der Hausbank, im Garten vor dem Haus. Dort wurde geratscht, oft auch gesungen und musiziert. Daher der Begriff Hoagart, der sich aus dem mittelhochdeutschen Wort

»Heingarte« ableitet, also Heimgarten. Untergegangen ist der Hoagart eigentlich nie, gewandelt hat er sich. Auch schon früher traf man sich »indoors«, wie man heute sagt, in der Stube, heute sind die Stuben in der Regel Gaststuben. Der Hoagart ist einer der letzten Horte der geselligen Veranstaltungen mit Musik und Gesang geworden, bei denen sich mehrere Gruppen nicht-kommerziell treffen und mit einer Hutsammlung zufrieden sind.

»Freid mi, dass unsa Wirtschaft vor worn is!«, konnte Martin Wildgruber zufrieden feststellen, der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Hummel und der Organisator der inzwischen acht Hoagarte in Niederhummel. Das Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« sei zwar in letzter Zeit »in den Wechseljahren« gewesen, wegen der häufigen Pächterwechsel, flachste Wildgruber. Jetzt aber habe man mit Rudi Ziegler, jun. und seiner Petra wieder einen »Festwirt« und »i find guad, dass du des machst!«, so der Vorsitzende. Die Gast-



Text und Bilder: © Raimund Lex

stätte steht ab sofort en Vereinen, aber auch sonstigen Interessenten, als sogenannte Event-Gaststätte offen - für Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Gremess-Feiern usw.

Den Auftakt am Samstagabend machte der Sporer Lenz aus Niederbayern, der »üba d' Grenz g'fahrn« war und als Moderator fungierte, aber selbst auch Witze und Histörchen beisteuerte. Zunächst aber stellte er die Gruppen vor, die Angelika und die Carmen, Schwestern aus Neukirchen nahe Bogen, die als »Gredbänk-Gsangl« gar schauerliche Moritaten mitgebracht hatten und damit ein Genre verkörperten, das man derzeit sooft nicht



Martin Kraft begeisterte das Publikum mit Witzen, Anekdoten und mit seiner Ziach.

hört. Aus Aschheim waren »D' Irrvarign« ins Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« gekommen, sechs gstandne Mannsbilder mit zwei Trompeten, Klarinette, Ziach, Flügelhorn und Tuba. Seit 1999 spielen sie schon zusammen, auch mit wechselnden Instrumenten. Eigentlich nicht vorgestellt werden musste Marin Kraft, der in Niederhummel nicht als M.A.R.K. aus der Schlagerbranche auftrat, sondern als kerniger Quetschenspieler und Humorist.

Und dann ging's richtig los, denn »es pressiert ganz langsam!« Die Männer aus Aschheim eröffneten mit einem flotten Walzer, instrumental zeigte sich auch »der Martin«, kollegial begleitet von der Tuba und der Ziach aus der Runde der »Irrvarign«. Danach erklang auch schon

die erste Moritat und die gehörte natürlich dem Wildschütz Girgl Jennerwein, der ja am Peißenberg bekanntlich »weggeputzt (wurde) von dieser Erd' (...) von hinten angeschossen« - welche Schand' für den feigen Jägersmann. Die Damen hatten natürlich auch die typischen Schautafeln dabei, ohne die eine richtige Moritat »niemals nicht« auskommt. Da konnte der Lenz dann auch gleich eine Geschichte draufsetzen, auf echtes Jägerlatein getrimmt. Die Mär von einem Jäger, dem das Wild nur so vor die Flinte springt. Die Polka der »Irrvarign« brachte Martin Kraft zur Aussage, dass er »hoid a Fuhrmo« sei und mit »i schrei hi, i schrei ho« sein Gespann lenke - das Publikum sang sofort mit. Und weil er »dahoam« nichts sagen dürfe, spendierte er gleich noch die Geschichte des 90-Jährigen, dessen 20-jährige Freundin schwanger wurde, was den Senior dann doch wunderte. Aber der konsultierte Arzt konnte dem »werden den Vater« dann doch erklären, dass da »ein andere geschossen« haben musste. Und so ging es munter weiter.

Den Herren im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« wurde erklärt, wie sich die Damenwelt einen richtigen Mann vorstellt. Erfahren im Bett sollte es natürlich sein, gut kochen müsste er können, super aus-

sehen mit Waschbrettbauch, widersprechen dürfe er nicht, Alkohol sollte ein Fremdwort sein usw. Leider war das Resümee für die Damen: Die meisten Männer blieben deshalb bei der Mama, »drum heads jetzt wieda auf zum drama!« Das nächste Drama des »Gredbänk-Gsangl« befasste sich mit dem Mord an einer tanzfreudigen Magd, in die sich ein Bursch schon



Fesch, charmant aber »mörderisch«: Das »Gredbänk-Gsangl«.

bei der ersten Polka hoffnungslos verliebt. Aber das Luder weist ihn kalt zurück, worauf der junge Herr ausrastet. Auch der herbeigerufene Viechdoktor kann da nicht mehr helfen: Und die Moral von der Geschicht: »Im Nachthemd tanzt man einfach nicht!« Die Musikstücke, die Geschichten, die Witze die Moritaten - es ging Schlag auf Schlag in Niederhummel, das Publikum ging begeistert mit, beim Rehragout, bei der Dackel-Taufe, bei der Moritat über das Fensterln oder beim Krauteinstampfen, bei dem der wichtige Weißwein verschwindet. Auch die Tatsache wurde verkündet, dass alte Ehemänner nicht immer die schlechteren sind gegenüber knackigen jungen. Die Lösung,

wie der Herr Pfarrer und seine Haushälterin in dem so engen Pfarrhof, wo nur ein Doppelbett Platz findet, zurecht kommen, wurde genauso aufgezeigt, wie der Umgang mit den Frauenbundfrauen, deren Männer sich glücklich schätzen dürfen. Denn so an Frauenbundfrau »hod oiwei wos zum Renna!« Nicht minder unterhaltsam war »die zweite Halbzeit«, dabei hatte sogar eine Moritat Premiere, die Geschichte von »Ötzi«, dem Mann aus dem Eis. Und als es dann bereits 23 Uhr geworden war, da wurde der »offizielle Teil« des 8. Niederhummel Hoagarts für beendet erklärt, Schluss war aber dann noch lange nicht. Jetzt begann das »freie« Singen und Spielen - die Nacht wurde lang!

ATLASlogie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

» Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, Frieden und Gesundheit im neuen Jahr! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken

KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

Inspektionen
HU/AU-Service
Unfallinstandsetzung
Computergestützte Motordiagnose
Autoglas-Service
Reifen-Service

»Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!«

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 / 18 49 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Einsätze, Ausbildung, Veranstaltungen... jede Menge zu tun!

Ein (Feuerwehr) Jahr neigt sich dem Ende

Dass die Einsatzkräfte einer Feuerwehr nicht nur zu Einsätzen fahren, ist ja mittlerweile bekannt. Immer mehr Zeit nehmen die Aus- und Weiterbildung in Anspruch, damit das Wissen und die Vorgehensweisen auf dem neuesten Stand sind bzw. gehalten werden.



► Bianca Wellhausen



Auch dieses Jahr haben wieder neun Feuerwehrler (Nachwuchskräfte aus der eigenen Jugendfeuerwehr und auch Quereinsteiger) am Basismodul der Modularen-Truppausbildung mit Erfolg teilgenommen. Diese Ausbildung ist Grundlage für alle weiteren Lehrgänge und umfasst gut 100

Stunden, aufgeteilt in Theorie- und Praxiseinheiten, welche zum Teil zusätzlich zur »normalen« Monatsübung geleistet wurden. An dieser Stelle gratulieren wir den Teilnehmern auch noch einmal ganz herzlich zur bestandenen Prüfung!

Ebenso prägen Veranstaltungen regelmäßig das Jahr des Feuerwehrvereins:

egal ob Sonnwendfeier auf dem Fuchsberg, Weinfest in der Feuerwehr oder Unterstützung bei gemeindlichen Veranstaltungen; es gibt immer was zu tun und die Floriansjünger sind stets sehr zahlreich vertreten und fleißig bei der Sache. Den traditionellen Abschluss bildet die Christbaumversteigerung der Feuerwehr Langenbach am 26. Dezember eines jeden Jahres. In gewohnter Weise treffen wir uns auch dieses Jahr dazu am 26. Dezember 2017 um 19:30 Uhr im Bürgersaal beim Alten Wirt. Hierzu möchten wir sie auch wieder ganz herzlich einladen!

Wir wünschen der Langenbacher Bevölkerung schon jetzt einmal ein paar schöne Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2018!

i

Christbaumversteigerung
der Feuerwehr Langenbach am **26. Dezember um 19:30 Uhr** beim Alten Wirt.

Traditionelle Christbaumversteigerung

der Schützengesellschaft Niederhummel am **Dienstag, den 26. Dezember 2017** um 19:30 Uhr im Wirtshaus am Dorfbrunnen.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind recht herzlich eingeladen.

Die SG Niederhummel wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Tina's Nail & SPA Studio

Bettina Huber



Freisinger Str. 21 a · 85416 Langenbach
eMail: bettinahuberlgb@gmail.com

+49 171 275 9422

Ich möchte mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Fröhliche Weihnachten und alles erdenklich Gute!

Fleisch. Feinkost. Traditionelles.



Weihnachtlicher Genuss UND KULINARISCHE NEUJAHRSGRÜSSE

Die besinnliche Jahreszeit verwandelt sich vermehrt in eine stressige Zeit. Wer kennt ihn nicht – den alljährlichen Winterweihnachtswahnsinn? Immer auf der Suche nach dem perfekten Geschenk, während die Feiertage näher rücken ...

PERFEKT VORBEREITET

Damit Sie sich entspannen können und der Jahresendspurt auch gelingt, haben wir deshalb bereits vorgesorgt. Lassen Sie sich von unseren zahlreichen Geschenkideen inspirieren! Von der aufladbaren Feinschmecker-Karte über klassische Geschenkkörbe sowie Gutscheine für kulinarische Keller-Events – bei uns ist für jeden das perfekte Präsent dabei! Überraschen Sie Ihre Liebsten doch mal mit einem Kochkurs in unserer Kochakademie! Oder wie wäre es mit einem feinen Steaktasting?

Auch unser edler Valluga Speck Edition 2017 ist dieses Jahr wieder eine ganz besondere Freude für alle Genießer! Verpackt in einer edlen Geschenkbox, ein echter Hingucker unter dem Weihnachtsbaum.

VORBESTELLT IST VORGESORGT!

Denken Sie am besten auch jetzt schon an Ihren Festtagsschmaus und nutzen Sie die Möglichkeit der Vorbestellung für Weihnachten und Silvester! Das Bestellformular erhalten Sie in unseren Filialen. Letzte Bestelltermine sind: Weihnachten, der 16. Dezember und für Silvester, der 23. Dezember.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen entspannten Jahresausklang.

Ihr Team der Metzgerei Keller



Großer Anger 3 | 85416 Langenbach | Telefon: 08761/7676-0
Mo.-Fr. 7:30-18:30 Uhr | Sa. 7:30-13:00 Uhr

www.feinkost-keller.com

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 15.12.2017 – 24.2.2018

Alle Angaben ohne Gewähr!
Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
15. Dezember	19:30 Uhr	Weihnachtsfeier vom Männerchor Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
15. Dezember	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
16. Dezember	14:00 Uhr	Seniorenadventfeier des AK 55 plus	Langenbach, Alter Wirt
16. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
17. Dezember	10:00 Uhr	Bücherflohmarkt	Langenbach, Pfarrbücherei
17. Dezember	10:00 Uhr	Roratemesse vom Männerchor und Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
17. Dezember	18:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Krieger- und Reservistenverein	Langenbach, Alter Wirt
17. Dezember	19:00 Uhr	Friedenslichtvesper der Pfadfinder, anschließend Glühweinverkauf	Langenbach, Pfarrkirche
18. Dezember	19:00 Uhr	Stammtisch Wagenbau des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
22. Dezember	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier des SC Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
22. Dezember	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
23. Dezember	16:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Jugend des SC Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
24. Dezember	16:00 Uhr	Familienchristmette der evg. Kirchengemeinde	Langenbach, Friedhofskirche
24. Dezember	16:00 Uhr	Kinderchristmette in der Pfarrkirche Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
24. Dezember	16:00 Uhr	Kinderchristmette in der Pfarrkirche	Langenbach, Pfarrkirche
24. Dezember	18:00 Uhr	Christmette Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
24. Dezember		Christmette in Oberhummel	
25. Dezember	09:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst der Feuerwehr Hummel	Oberhummel, Pfarrkirche
25. Dezember	10:30 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
26. Dezember	09:00 Uhr	Hl. Stephanus Eucharistiefeyer	Langenbach, Pfarrkirche
26. Dezember	10:30 Uhr	Eucharistiefeyer des SC Oberhummel	Oberhummel, Kirche
26. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Schützengesellschaft Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
26. Dezember	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
29. Dezember	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
31. Dezember	16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst für den gesamten Pfarrverband	Langenbach, Pfarrkirche
01. Januar	17:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband	Langenbach, Pfarrkirche
05. Januar	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
06. Januar	10:00 Uhr	Wagenbau des VFL Langenbach	Langenbach, Bauhof
06. Januar	19:00 Uhr	Watt-Turnier des SC Oberhummel	Stockschützenhalle / Wirtsh. a. Dorfbrunnen
11. Januar	19:00 Uhr	Auszeit mit Bärbl Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
12. Januar	19:00 Uhr	Stammtisch Wagenbau des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
12. Januar	18:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Kirchenverein	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
13. Januar	10:00 Uhr	Wagenbau für Faschingsumzug (VFL)	Langenbach, Bauhof
13. Januar	18:00 Uhr	7. Advent der Pfadfinder Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
13. Januar	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung der SG Niederhummel e.V.	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
18. Januar	14:00 Uhr	Vortrag »Unfallgefahr im Alltag« vom Ak 55Plus	Langenbach, Alter Wirt
19. Januar	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Schützen Gaden	Gaden, Schützenheim
20. Januar	10:00 Uhr	Wagenbau für Faschingsumzug (VFL)	Langenbach, Bauhof
20. Januar	14:00 Uhr	Vortrag »Unfallgefahr im Alltag« vom Ak 55Plus	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
20. Januar	20:00 Uhr	Faschingsball des Vfl	Langenbach, Alter Wirt
22. Januar	19:00 Uhr	Stammtisch Wagenbau des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
24. Januar	19:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen	Langenbach, Pfarrkirche
24. Januar	20:15 Uhr	Patrosplanun PVR, PGR und Kirchenverwaltungen des ges. Pfarrverband	Langenbach, Pfarrsaal
25. Januar	19:00 Uhr	Patrosplanun Kleinviecht	Kleinviecht, Kirche
27. Januar	10:00 Uhr	Wagenbau für Faschingsumzug (VFL)	Langenbach, Bauhof
27. Januar	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der FFW Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
02. Februar	19:30 Uhr	Frauenfasching des Katholischen Frauenbund Langenbach	Langenbach, Bürgersaal
03. Februar	08:00 Uhr	Schiausflug des SC Oberhummel	Skigebiet Wilder Kaiser
03. Februar	09:00 Uhr	Anmeldetag im Kindergarten Mooshäusl	Langenbach, Kindergarten Mooshäusl
03. Februar	10:00 Uhr	Wagenbau für Faschingsumzug (VFL)	Langenbach, Bauhof
03. Februar	14:30 Uhr	Kinderfasching der Elterninitiative	Langenbach, Alter Wirt
04. Februar	14:30 Uhr	Kinderfasching der Elterninitiative	Langenbach, Alter Wirt
05. Februar	19:00 Uhr	Stammtisch Wagenbau des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
09. Februar	20:00 Uhr	Faschingsparty des SC Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
10. Februar	10:00 Uhr	Wagenbau für Faschingsumzug (VFL)	Langenbach, Bauhof
11. Februar	13:00 Uhr	Großes Faschingstreiben vom Vfl	Langenbach, Roter Platz
11. Februar	14:00 Uhr	Faschingsumzug vom Vfl	Langenbach
12. Februar	14:00 Uhr	Seniorenfasching des Ak 55Plus	Langenbach, Alter Wirt
13. Februar	18:00 Uhr	Schlüsselrückgabe vom Vfl	Langenbach, Jack's Bar
15. Februar	19:00 Uhr	Exerziten im Alltag mit Bärbl Funk	Langenbach, Schule Handarbeitsraum
16. Februar	14:30 Uhr	Exerziten im Alltag mit Bärbl Funk	Langenbach, Handarbeitsraum der Schule
17. Februar	14:00 Uhr	Andacht für die Verstorbenen mit anschl. Trauerkaffee	Langenbach, Pfarrkirche und Pfarrsaal
22. Februar	19:00 Uhr	Exerziten im Alltag mit Bärbl Funk	Langenbach, Handarbeitsraum in der Schule
23. Februar	14:30 Uhr	Exerziten im Alltag mit Bärbl Funk	Langenbach, Handarbeitsraum der Schule
24. Februar	15:00 Uhr	Winterwanderung vom Männerchor Langenbach	
24. Februar	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen

»Hair«, das amerikanische Kultmusical, tourt derzeit durch Europa, am 9. März 2018 werden Songs wie das Medley »Aquarius / Let The Sun Shine In« in der Luitpoldhalle erklingen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

»Hair« kommt nach Freising

Text: © Raimund Lex

Präsentiert wird das legendäre Hippie-Musical von der Frank Serr Showservice International Broadway Musical Company New York, »einem der besten Anbieter«, wie Adolf Gumberger, der Leiter des Kulturamtes der Stadt, am Montag beim Pressegespräch im Kleinen Sitzungssaal des



Mächtig stolz ist Adolf Gumberger, der Leiter des Kulturamtes in Freising, dass er das Kultmusical »Hair« auf dessen Europatour für den 9. März 2018 auch nach Freising holen konnte.

Stauberhauses versicherte. Es sei immer »Vorsicht« geboten, wenn man Anbieter verpflichte, wusste Gumberger. Bei der Frank Serr Showservice International Broadway Musical Company New York aber hatte er keine Bedenken. Und man sah dem Kulturamtschef auch die Genugtuung darüber an, eine Veranstaltung nach Freising geholt zu haben, die allein im Circus Krone-Bau in München dreimal über die Bühne geht und auch in vielen anderen Städten wie Dresden oder Hannover gastiert. Das »ist für uns toll!«, das sei einfach ein »Highlight«. Im Asamsaal hätte er sich »Hair« nicht vorstellen können, gab Gumberger zu, aber in die Luitpoldhalle passe es. Die Halle sei »besser als ihr Ruf«, betonte der Leiter des Kulturamtes einmal mehr. Und mit dem Musical über Sex, Drugs, free love und Rock hoffte Gumberger, werde die Luitpoldhalle vielleicht auch »mehr in den Fokus des Publikums« kommen, könnten neue Besucherschichten erschlossen werden.

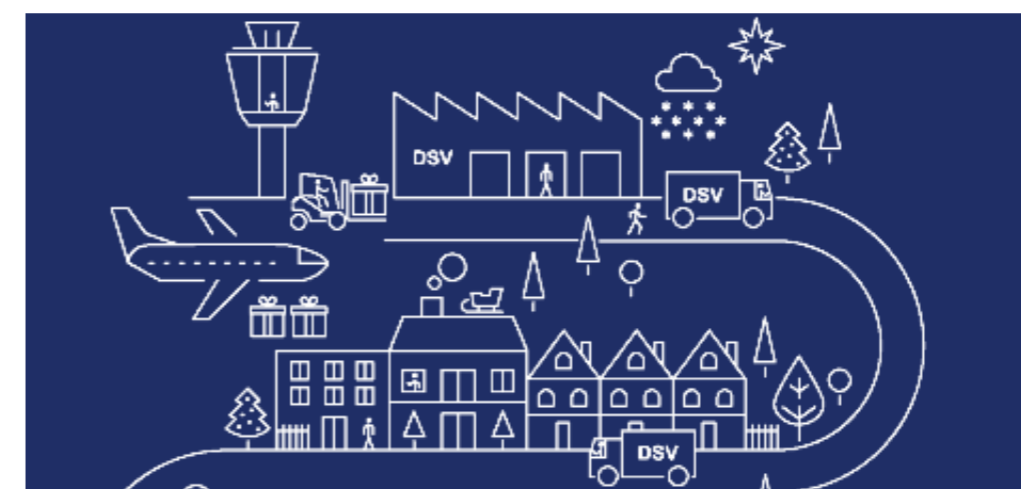
»Hair«, ein »Meilenstein im Musiktheater«, sei der Versuch einer Generation »ein neues Lebensgefühl« zu suchen. Der Vietnamkrieg tobt, die Gesellschaft wird zunehmend als autoritär empfunden, junge Leute rebellieren gegen das Establishment – mit langen Haaren (daher der Name »Hair«) mit schmuddeliger Kleidung, »Opa-Look« und Kriegsdienstverweigerung.

Sie wollen frei leben und frei lieben. »Hochaktuelle Themen«, wertete Gumberger. »Hair« versucht eine Antwort zu finden – auch noch 50 Jahre nach seiner Uraufführung auf dem Broadway. Die Musik stammt von Galt MacDermot, Buch und Texte kommen aus der Feder von Gerome Ragni und James Rado. 28 fetzige Songs werden unter der Regie von Kendra Payne erklingen, gleichzeitig erlebt der Zuschauer aber auch eine Geschichtslektion sowie eine farbenfrohe Gestaltung, von einer Truppe, »die sehr hochkarätig besetzt« ist.

Die Vorstellung in der Luitpoldhalle beginnt am 9. März 2018 um 20 Uhr.

Vorverkaufstickets gibt es ab sofort in der Touristinfo, Freising, Rindermarkt 20, Tel.: 081 61 / 54 - 443 33, oder über tickets@freising.de bzw. www.freising.de. Karten sind auch erhältlich über München Ticket GmbH, Tel.: 0180 / 548 18 18 sowie info@muenchenticket.de oder www.muenchenticket.de.

Die Preise liegen zwischen 30 und 42 Euro.



DSV Langenbach
wünscht frohe
Weihnachten!

www.de.dsv.com



Der Langenbacher Theaternachwuchs in Höchstform »Die Schneekönigin« von Hans Christian Anders

► Text und Bilder: © Raimund Lex

Die »Schneekönigin« herrschte im Bürgersaal des Alten Wirts in Langenbach. Sie hatte ihren Palast im gleichen Domizil aufgeschlagen wie König Fasching – aber sie blieb nur bis Ende November...



Mit einem 10.000 Hertz-Schrei setzt die Prinzessin ihren Willen durch und beendet den Kampf des gewinnsüchtigen Herrn Ministerialrats (l.) mit dem Erzähler (2.v.l.).

Bis dahin zeigten nämlich die »Theaterküken«, die jüngste Truppe der »Laienspielgruppe Langenbach«, für große und kleine Kinder das Märchen von Hans Christian Anders in der Version von Antje König. Regie führte Susanne Weber, die Premiere fand vor vollem Haus statt. Das Publikum sparte nicht mit Beifall.

»Schnipp und schnapp, jetzt seid gespannt, kommt zu mir ins Märchenland«,

lautete die Einladung des versierten Erzählers (Jonathan Eppler) an das Publikum. Er führte gekonnt durch das Geschehen, wirkte gar als einer der bösen Räuber mit, aber nur zum Schein. Denn er war einer von denen, die Gerda (Florentina Kastner vor und Lotta Riedl nach der Pause) bei der Suche nach ihrem Bruder Kai (Jannis Eppler) unterstützten. Der war nämlich von der Schneekönigin entführt worden. Sie hatte ihn in eine Falle gelockt,



Die Schneekönigin hat Kai in ihrem Eispalast gefangen und willenlos gemacht.

ihn, den fröhlichen, höflichen, lieben Buben, der mit Gerda bei seiner gutmütigen Großmutter (Franka Felsl) wohnt, zusammen mit dem Erzähler. Mitgehen wollte Kai mit dem seltsamen Wesen aus Eis nicht. Er sollte die eiskalte Königin (Hannah Schulz) mit ihrer fast eingefrorenen Sprechweise aber zum Abschied küssen, so war deren Wunsch – ganz unverfänglich. Kai kam unbedarft dem Wunsch nach – und sein Herz wurde zu Eis. Er war plötzlich ungezogen, ja renitent. Beim Schlittenfahren kam es dann zur Entführung, die kalte Herrscherin nahm Kai mit auf ihr Schloss am Nordpol.

Viele Freunde hat Gerda in dem Märchen nicht, als sie sich im Frühling aufmacht, um Kai zu suchen. Sie, das freundliche und lebenslustige Mädchen, ist nämlich Wunschkind aller möglichen Zeitgenossen, die Gerda gerne für immer in ihrer Nähe hätten. Da ist der staksige Kommerzienrat (Quirin Ausfelder), ein superreicher Mann, so reich, »dass mich sogar der König kennt«. Der Kerl spricht nur in streng untergliederten Sätzen, mit Erstens, Zweitens, in a und b. Er will die Rosen, die in Großmutter's Zimmer ste-

hen; denn sein Geld macht er im Sommer mit Eis, das dann rar ist, und im Winter mit Blumen, die es in dieser Zeit nicht gibt. Und mit Räufern macht er auch gerne Geschäfte. Auch die Blumenfrau (Julia Kuswik) ist trotz ihrer vielen Kinder, der Blumen, besonders der Rosen, die sogar in ihrem Garten tanzen (Raffael Grandy, Vanessa Bugner und Annalena Vohburger), einsam. Als Gerda auf der beschwerlichen Suche nach ihrem Bruder in den Blumen Garten kommt, tut die Gärtnerin alles, um

Gerda bei sich zu behalten, sie versteckt sogar ihre Rosen-Kinder, damit der Gast nicht immer an Kai und die Wohnung der Großmutter erinnert wird. Aber die Rosen auf ihrem Hut vergisst sie – und Gerda zieht weiter.

Da trifft sie endlich eine Freundin – einen weiblichen, braven und hilfsbereiten Raben (Clara Wadenstorfer). Raben sind weise, und so kennt die Rabendame das Drama um Kai – angeblich. Das schwarze Federtier kommt vom nahen Schloss und



Die schlaue Rabenfrau, der Prinz und die Prinzessin helfen der Klara (2.v.l.) weiter, damit diese das Schloss der Schneekönigin sicher erreicht.

berichtet Gerda, dass Kai in dem Prachtbau wohne und der Auserwählte der Prinzessin (Veronika Hülsmann) sei. Das Ganze habe aber einen Haken, weiß die Rabendame: Der König (Justus Riedel) habe das Schloss in zwei Teile unterteilt, in seinen und in den der Prinzessin mit ihrem Prinzen (Valentin Böck). Auf dem Rücken der hilfsbereiten Rabin fliegt Gerda des Nachts schließlich ins Schloss. Prinz und Prinzessin erweisen sich dort sofort als hilfsbereit. Der König aber, der will Gerda in seinem Schlossteil behalten, sogar mit Tricks versucht er es – und der Herr Kommerzienrat ist dabei nicht ganz unschuldig. Dem Erzähler gelingt es, dem mutigen und selbstbewussten Mädchen zu helfen. Prinz und Prinzessin stellen Gerda sogar ihre goldene Kutsche zur Verfügung, um die Suche nach Kai zu vereinfachen.

Aber gedacht ist nicht immer auch getan! Der Herr Kommerzienrat hat davon Wind bekommen und beauftragt die Räuberbande, die Kutsche zu überfallen. Frau Räuberhauptmann (Eva Böck), ihre Tochter (Johanna Schwertner) und die Räuberinnen (Maira Wiens und Franziska Müller) ziehen den Coup erfolgreich durch. Sie erbeuten Gold, Silber – und Gerda. Kommerzienrat Ausfelder meldet sofort

weiter auf Seite 34

BAUMGARTNER & SCHUB

TÖRE | TÜREN | ANTRIEBE

Besuchen Sie
unsere großzügige
Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

Garagentore & Nebentüren
Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
Sicherheitstüren aus Stahl
Haustüren

Industrietore
Antrieb
Garagentor Sanierung
Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Wir wünschen frohe Weihnachten!

Samstag, 23. 12. und Heiligabend 24. 12.
ganztagig geschlossen, am

1. und 2. Feiertag geöffnet von
10.30 - 14.00 Uhr (mit Reservierung)

Urlaub vom 27. 12. bis 11. 1. 2018.

Freitag, 12. Januar ab 17.00 Uhr geöffnet!



Ab Mittwoch, 17.1.
Schnitzelwochen!

Landhotel und Gasthof

Zum Alten Wirt



Freisinger Straße 8
85416 Langenbach
Telefon 0 87 61 - 722 40

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE



Man wusste nicht, was größer war: der Dank der Bürgermeisterin oder die Freude von Susanne Weber (l.) über die gelungene Premiere, ihre erste als Regisseurin.

Besitzansprüche auf das Mädchen an – aber die Räubertochter will die menschliche Beute ebenfalls behalten und Frau Räuberhauptmann ist sich sicher: »Man muss Kinder richtig verwöhnen, dann werden gute Räuber aus ihnen!« Also schaut der reiche Mann wütend in die Röhre. Und nach kurzer Zeit rührt die Geschichte, die Gerda erzählt, sogar die Räubertochter, die sonst gerne Mensch und Tier mit ihrem Messer »kitzelt«. Sie stellt der Kleinen sogar ihr Rentier (Susanna Kastner) zur Verfügung, damit diese schnell ans Schloss der bösen Eiskönigin kommen kann.

Dort ist es eiskalt, die Schneekönigin sitzt in der kalten Pracht auf ihrem Thron,

daneben zusammengekauert Kai. Er ist vollkommen gefühllos, er kennt keine Freude, keine Traurigkeit, keine Sehnsucht mehr. Nur Eisbrocken schiebt er planlos hin und her, um daraus ein Herz zu formen – vergebens. Aber Rettung naht. Gerda gelingt es, in das Schloss einzudringen, trotz der disziplinierten Wache. Sie findet den völlig veränderten Kai und küsst ihn. Jetzt wird aus dessen Herz aus Eis wieder eines aus Fleisch und Blut. Kai erkennt Gerda – die Macht der Schneekönigin fällt von ihm ab. Die Kinder kehren nach langem Marsch zum gemütlichen Häuschen der Großmutter zurück und »schnipp und schnapp« wird alles gut. Und so war es auch im Bürgersaal.

Die insgesamt 21 Kinder boten alle eine tolle Leistung. Susanne Weber (Regie) bekam von Bürgermeisterin Susanne Hoyer einen »Eisköniginnen-Blumenstrauß«, die Akteure eine »Rakete«, bekannt aus den Fachingssitzungen, mächtigen Applaus und einen Korb voller »Eis- und Schneekugeln«. Souffleuse Johanna Feger war aufmerksam, Licht und Ton (Johannes Weber und Josef Feger) stimmten. Das Bühnenbild war eher minimalistisch ausgelegt, hatte aber eine Innovation: Das Innere des Schlosses, in dem auch die Rabenfrau wohnt, und des Eispalastes der Schneekönigin wurde per Videobeamer auf die Bühne projiziert. Um die Maske kümmern sich die »Theaterküken« selbst.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Sie brauchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

JULA GOES KLASSIK
im Bürgersaal
„Alter Wirt“

frei nach
William Shakespeare
von Anke Ruge

Aufführungstermine
Theaterbestuhlung
23. März 2018 19:30
24. März 2018 19:30
25. März 2018 16:00
Eintritt 8,00 Euro

Kartenvorverkauf
ab 08. Dez 2017
bei Gasthof „Alter Wirt“
Tel.: 08761/72240 oder
karten.laienspielgruppe.langenbach@web.de

Aufführungstermine
3-Gänge-Menü
16. März 2018 19:30
17. März 2018 19:30
Eintritt 35,00 Euro

Laienspielgruppe
Langenbach e.V.
19 85
JULA LANGENBACH

Dann schenken Sie doch eine Einladung für eine der Aufführungen von

»Romeo und Julia«

der »JuLa« Langenbach

Sie können wählen zwischen Aufführungen mit oder ohne 3-Gänge-Menü. Die Aufführungstermine ohne Menü sind am 23. und 24. März 2018 um 19:30 Uhr und am 25. März 2018 um 16.00 Uhr im Bürgersaal beim Alten Wirt Langenbach.

Das 3-Gänge-Menü können Sie am 16. oder 17. März 2018 genießen. Dabei bedient Sie in bewährter Weise wieder das Service-Team der Laienspielgruppe Langenbach.

»Romeo und Julia« frei nach William Shakespeare von Anke Ruge: Mit vielen reizvollen Rollen besticht diese aktualisierte Fassung des Klassikers, in der Julia Capulets' verwöhnte Freundinnen aus reichem Elternhaus, die Gruppe um Romeo Montague dagegen aus der Vorstadt kommt. Doch wie im echten Leben sind die Jugendlichen vielschichtiger als ihre soziale Zuordnung es vorgibt. Die Fehde der beiden Clans wird in zeitgemäßer Umgangssprache und mit modernen Waffen geführt. Doch leider kann der Tod des berühmten Liebespaares auch hier nicht verhindert werden.

i

Eintritt für die Theateraufführungen 8,00 Euro; inkl. Menü 35,00 Euro. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie unseren aufliegenden Flyern und den Plakaten. Kartenvorverkauf ab 8. Dezember 2017 beim Alten Wirt und per E-Mail: karten.laienspielgruppe.langenbach@web.de

A **S** **AMBERGER + STADLER**

Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

»Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!«

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761-6607660
Fax 08761-6607640

Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Monteur (in)

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

ACHTUNG, der VFL droht mit GAUDI!

Die Veranstaltungen der 5. Jahreszeit auf einen Blick



Jugendfaschings Party

Wann: 03.02.2018, Wo: Saal Alter Wirt
 Zeit: 19.30 - 23 Uhr Einlass ab 19.00
 Alter: ab 12 Jahre

„Kommt zum Langenbacher Kinderfasching!“

wann ? 03.02.2018 und 04.02.2018
 14:30-17:00 Uhr Einlass 14:00 Uhr
 wo ? Bürgersaal „Alter Wirt“

Bitte beachten:
Kartenvorverkauf ab 08.01.2018 bei Schreibwaren Penger in Langenbach.

Eintritt: 2 EUR

Was erwartet Euch ?

- Pinguin Plitsch und Platsch
- Spiele, Spaß, Musik uvm.
- Die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde
- und vieles mehr

Achtung !! Einlass nur mit Karte

Faschingsball

mit Live Band 2 Bars
vis-à-vis TanzBARlett
 d' Hauptfach boarisch
 Kinder- und Jugendgarde

Eintritt: Stehplatz 8€ Sitzplatz 10€

Vorverkauf bei Schreibwaren Penger

Beginn: 20:00 Uhr
 Einlass: 19:00 Uhr

Langenbach 20.01.2018
 Alter Wirt, Bürgersaal

www.vaschingsverein-langenbach.de

KEHRAUS
 in »Jack's Bar« am 13.2.2018
 um 18:00 Uhr • Schlüsselrückgabe: 18:30 Uhr

Faschingsumzug Langenbach

11. Februar 2018

Faschingstreiben am Sparkassen-Parkplatz mit Bar und DJ im Partyzelt

13:00 Uhr: Warm-Up am Sparkassen-Parkplatz mit Bewirtung
14:00 Uhr: Beginn Faschingsumzug
 anschließend Auftritt der Kinder- und Jugendgarde

www.vaschingsverein-langenbach.de

Faschingsbeginn in Langenbach

Pünktlich um 11 Uhr 11 eröffnete der Faschingsverein Langenbach e.V. am 11.11.2017 die 5. Jahreszeit, die närrische Zeit, die Zeit, in der im Rathaus König Fasching regiert.

► Text und Bild: © Raimund Lex



Der Rathausschlüssel war das Wunschziel der Kinder- und Jugendgarde. Die Bürgermeisterin fügte sich gerne.

Der Hauptact spielte sich dann auch vor und im Rathaus ab, wo Fässer mit Freibier angezapft wurden, wo eine mysteriöse Gruppe dunkler Gestalten Gemeinderat und Bürgermeisterin arretierten und wo die »BSG« eine fetzige Einlage gaben, die »Langenbacher Backstreet Girls«.

Vielleicht wäre die Entmachtung der Langenbacher Bürgermeisterin und ihres Gemeinderates gar nicht an das Licht der Öffentlichkeit gelangt, hätte nicht »Radio Langenbach« das Ganze aufgedeckt. Der neue Privatsender hatte davon Wind bekommen, dass sich vor dem Rathaus am langen Bach etliches tat und schaltete noch während einer Nachrichtensendung direkt auf den Roten Platz. Gerade noch rechtzeitig, als eine Horde dunkel gekleideter Gestalten, bis zu Unkenntlichkeit maskiert, das Rathaus stürmte. Die z.T. furchterregenden Masken mussten Ortskenntnis gehabt haben, denn die Gruppe

Schmidt hatte bereits ein Fass gemeindliches Freibier angestochen und der Gerstensaft schäumte trotz der tiefen Lufttemperaturen kräftig in den Bechern.

Vor dem Rathaus wurde dann offenbar, welches Ziel die uniformierten Eindringlinge verfolgten: Der Rathausschlüssel musste her, denn für relativ kurze Zeit sollte König Fasching in Langenbach und Umgebung regieren. Die Kinder- und Jugendgarde hatte das Rathaus gestürmt, die jungen Narren und Närrinnen forderten dann auch gezielt den Rathausschlüssel ein. Susanne Hoyer, Langenbachs Gemeindechefin, zierte sich dann auch nicht, sie fügte sich sogar fast freudig in ihr Schicksal und übergab den goldenen Schlüssel an zwei Beauftragte der Kindergarde. Ja, sie tat ein Übriges: Hoyer hängte jedem Gardemitglied gleich auch noch einen Sonderausweis um, der zum Betreten aller Räume der Gemeindeverwaltung berechtigt – bis Aschermittwoch. ■

stürmte zielstrebig in den Sitzungssaal im ersten Stock des Gebäudes, wo gerade eine Sondersitzung des Gemeinderates stattfand. Flugs trennten die Eindringlinge Bürgermeisterin und Gemeinderäte und eskortierten sie vor das Rathaus, wo schon eine größere Menge Menschen wartete, die bemerkt hatte, dass sich da etwas Merkwürdiges tut. Denn Langenbachs Vizebürgermeister Walter



Wilde Übernachtungs party in der Tanzschule

So funktioniert »Teambuilding« bei der Garde

► Nicole Kraus

Kaum 3 Stunden war es erst her, dass die letzten Kids der Kinder- und Jugendgarde Langenbach Mario's Tanzschule verlassen hatten, bis es dort am Samstag Abend schon wieder weiterging. Doch jetzt stand nicht die hart



einstudierte Choreographie im Vordergrund mit schweißtreibenden Moves und viel zu schnellem Groove; jetzt freuten sich alle auf ausgelassene, entspannte gemeinsame Stunden. Zwar haben die jungen Tänzer auch während des Trainings wirklich unglaublich viel Spaß mit »ihrem Ma-



rio«, doch tat es der gesamten Gruppe einfach mal gut, miteinander abzufeiern.

Gestartet wurde vorerst noch nach dem Motto »DANCE DANCE DANCE« und die komplette Mannschaft durfte mit Mario einen Partytanz einstudieren. Danach lieferten sich die Kinder- und Jugendgarde aufgeteilt in zwei Gruppen ein lautstarkes, emotionsgeladenes Bobbycar-Parcour-Rennen. Damit konnte das Warten auf's Essen perfekt überbrückt werden und alle fielen mit Heißhunger über die frisch angelieferten Pizzen her. Als Nachspeise überraschte Mario mit einer eigenen Zuckerwatte-Maschine und er war



nochmal mehr der Held des Abends!

Frisch gestärkt hielten »die Großen« ;o) Mario ganz schön auf Trab mit super-lustigen Partyspielen und die »gaaaaaaaanz Großen« traten bei einem Tischtennis-Rundlauf gegeneinander an.

Im Anschluss hatten sie sich eine Belohnung verdient und

durften sich als Saft-Barkeeper beweisen. Jetzt konnten sie mit eigenen Saftkreationen ganz professionell leckere Cocktails mixen und das Orgateam mit den tollen Ergebnissen versorgen. Die Orga-Mädels waren nämlich fast alle vor Ort und wollten Mario eigentlich unterstützen bei dem Teamevent-Wahnsinn. Der Tanzschulenchef hatte aber – wie gewohnt – die ganze Party so perfekt im Griff, dass die Damen den Abend genauso genießen konnten wie die Kids.

Damit die Kindergarde langsam ein bisschen runterkommen konnte, beka-

men sie Mega-Kino-Feeling über eine Riesenleinwand im Schlafsaal. Doch weit gefehlt, danach war lange noch nicht Schluss und der gemeinsame Spaß ging für Alle noch kräftig weiter bis tief in die Morgenstunden.

Nicht weiter verwunderlich also, dass am nächsten Morgen die Eltern vor verschlossener Tür standen, weil die gesamte Bande nicht aus den Federn kam. Nur gut, dass dann doch mal jemand zufällig zur Toilette musste und die frierenden Frühstücks-Lieferanten herein ließ. Alle Schlafmützen, die von dem lauten Gegacker und dem Geschirrgeklapper nicht wach wurden, warf Mario ganz »sanft« aus den Federn mit dem Zillertaler Hochzeitsmarsch in ohrenbetäubender Lautstärke. Wem das nicht reichte, wurde auch noch die Bettdecke weggezogen oder mit dem Schlafsack quer durch den Tanzsaal gekullert.

Das entspannte Frühstück an einer langen gemeinsamen langen Tafel rundete diese abwechslungsreiche, lustige Übernachtungsparty ab und beendete ein wirklich wunderschönes, gelungenes Teamevent! ■



Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr!

Gästehaus
am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Nödl

Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen.



Gästehaus am Rastberg
Familie Nödl
Moosburger Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 72 20 04 0
Fax: 087 61 - 72 20 04 44
E-Mail: gaestehaus@rastberg.de
Internet: www.rastberg.de



MARIOS
TANZWELT



PAARTANZ
PRIVATSTUNDEN
KINDERTANZ
HIP HOP
BREAKDANCE
ZUMBA
RAUMVERMIETUNG



www.mtwm.de

Marios Tanzwelt Moosburg GmbH
Degernpoint E3 85368 Moosburg
Tel. 08761-720 78 58

Der Faschingsumzug kann kommen...

...Dank der Firma Ullstein und Alois Neumair

Endlich ist es wieder soweit: Die Kinder- und Jugendgarde Langenbach kann es gar nicht mehr erwarten bis diese zwei Jahre endlich vorbei sind. Es ist für sie alle der größte Spaß, auf einen Faschingswagen steigen dürfen, sich als tänzerisches Aushängeschild des VFL zu präsentieren und gemeinsam in Feierlaune durch den Ort gezogen zu werden. ▶ Nicole Kraus



Hier entsteht was Großes... Die Kinder- und Jugendgarde zusammen mit einem der Sponsoren, Alois Neumair (rechts oben) auf dem Grundgerüst »ihres« Wagens.

terstützt. Ein riesengroßes Dankeschön geht zudem an Alois Neumair, der den tollen Anhänger zur Verfügung stellt, der für alle Kids genug Platz bietet. Jetzt hängt es nur noch an dem tatkräftigen Einsatz der Eltern, die Samstag für Samstag Schritt für Schritt einen grandiosen Faschingswagen für ihre Kinder zaubern. Wie auf dem Foto zu sehen, ist die Kinder- und Jugendgarde von der Entstehung dieses Glanzstückes begeistert! ■

Neulich beim Wagenbau



Und immer stellt sich die Frage: »Wo ist der Akkuschauber?«

Doch damit nicht genug! Denn so sehr sie sich alle auf dem klassischen Gardeschiff wohl und zuhause fühlten, so sehr würden sie sich gleichzeitig freuen, wenn sie einen neuen Faschingswagen bekämen. Und schon war der Enthusiasmus der Papas geweckt und es sollte für ihre Jungs und Mädels natürlich etwas ganz besonderes werden. Schnell war die Idee geboren, dass ein Wagen gebaut wird, ausgerichtet auf das Gardethema. »**RADIO LONG-BEACH**« mit den Stars von damals bis heute sollte also durch die Straßen von

Langenbach ziehen und endlich sollte die Kinder- und Jugendgarde auch – wieder – zusammen auf einem Wagen stehen dürfen. Denn wer miteinander tanzt, sollte auch miteinander feiern dürfen!

Möglich gemacht haben dieses Vorhaben ganz maßgeblich die beiden Sponsoren: Die Firma Ullstein und Alois Neumair. Zusätzlich zum Basismaterial geht nämlich auch ganz viel Geld drauf für Design und kreative Gestaltung und die Langenbacher Garde bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende der Firma Ullstein, die dabei mit 300 Euro finanziell un-

Auf nationaler Ebene hat sie schon fast alles gewonnen...

...und im Juni 2018 vertritt die Langenbacherin Florentina Kastner in Pula/Kroatien beim internationalen, weltweiten Turnier Deutschland. Alleine schon bei diesem Turnier dabeizusein, ist die höchste Auszeichnung: Pro Land starten nur zwei Spielerinnen! ▶ Bernd Buchberger

2017 – ein richtungsweisendes Jahr für Florentina

Hier ein Auszug ihrer Erfolge

Nürnberger Turnier (U9)	1. Platz
Straubinger Turnier (U9)	1. Platz
Oberbayerische Wintermeisterschaften Seefeld	2. Platz
Oberbayerische Sommermeisterschaften Eching	1. Platz
KommEnergie-Cup München/Eichenau (U10)	1. Platz
Babolat-Junior Open (Midcourt, U10) Manching	1. Platz
Babolat-Junior Open (Großfeld, U10) Manching	1. Platz
Parsberg-Cup (U10) ehem. Siegerin: Steffi Graf	1. Platz
Völkl-Cup Straubing (U10)	1. Platz
Deutsche Meisterschaft Detmold (U9)	2. Platz
Bayernweites Masters Ingolstadt (U9)	1. Platz
Süddeutsche Meisterschaft Leimen (U9)	1. Platz



Am 2. Advent stand Flori Kastner dem Langenbacher Kurier Rede und Antwort. Wir plauderten über ihre Erfolge im vergangenen Jahr und über all das, was noch kommen mag...

Langenbacher Kurier: »Flori, wie lange spielst Du schon Tennis?«

Florentina Kastner: »Schon seit 5 Jahren. Mittlerweile bin ich beim SV Lohhof.«

LK: »Du hast ja überwältigende Erfolge gefeiert und sämtliche Titel aberäumt. Was ist Dein Erfolgsgesheimnis?«

FK: »Ich denke, dass ich mental sehr stabil bin, mein starker Aufschlag und meine sehr gute Rückhand.«

LK: »Was war denn bisher Dein größter Erfolg?«

FK: »Mein 1. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft. Da konnte ich auch meine größte Konkurrentin schlagen.«

LK: »Du trainierst sicherlich sehr viel. Wie schaffst Du alle Deine Termine?«

FK: »Gott sei Dank können mich meine Mama und mein Papa überall hinbringen. Meine restlichen Aktivitäten sind ja alle in Langenbach.«

LK: »Auf was freust Du Dich besonders im kommenden Jahr?«

FK: »Erst Mal auf das internationale Turnier in Kroatien im Juni und dann im August auf die Deutsche U10-Meisterschaften in Detmold.«

LK: »Wer ist Dein Vorbild?«

FK: »Eindeutig: Serena Williams, weil die einfach am coolsten spielt und schon 24 Grand Slam-Siege hat.«



LK: »Welche Hobbies hast Du denn außer Tennis noch?«

FK: »Ich bin bei den Theaterküken. Wir führten vor kurzem erst 'Die Schneekönigin' auf. Dann fahre ich noch sehr gerne Ski, singe im Chor bei »Singsalabim und spiele Klarinette.«

LK: »Wie läufst denn in der Schule?«

FK: »Sehr gut! Mein Lieblingsfach ist Werken / Textiles Gestalten. Nächstes Jahr will ich aufs Gymnasium.«

LK: »Hast Du ein Lieblingslied und

welchen Film magst Du besonders?«

FK: »Ja, 'Feels' von Calvin Harris. Am liebsten schaue ich mir 'Hubert & Staller' an. **LK:** »Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft?«

FK: »Den Wimbledon-Sieg! Und vom Christkind einen Snowboardkurs.«

LK: »Flori, ich wünsche Dir auf jeden Fall viel Erfolg und noch viel mehr Spaß beim Tennis, in der Schule und bei all den anderen Dingen. Danke für's Interview ;-)« ■

HUMBACH UND NEMAZAL
Die Leistungsdrucker

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0 | Telefax 08441/806868
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

Wir bedanken uns
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen der Gemeinde Langenbach
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 - 6 62 78 | Fax: 087 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



St. Martin, St. Martin...

► Cornelia Voßler-Keding

Das Fest zu St. Martin ist schon immer für die Kinder ein ganz Besonderes gewesen: Es werden Laternen gebastelt, Lieder gesungen, die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt und viele Gespräche über sein Wirken geführt. So auch dieses Jahr im Gemeindekindergarten Mooshäusl in Langenbach.

Die Kinder trafen sich an einem Nachmittag mit ihren Eltern, um Laternen zu basteln. Gemeinsam wurde mit viel Spaß gewerkelt. Die Kinder entwickelten viel Fantasie bei der Ausgestaltung ihrer Laterne, so dass zum Schluss viele kleine Kunstwerke entstanden. Vor dem Heimgehen wurde natürlich noch getestet, ob sie gut leuchten...



lieder umrahmten das kleine Fest.

Die Trolle-Kinder feierten gleich anschließend ans Laternenbasteln: sie zogen singend mit ihren Laternen durch den Garten. Im Kreis wurden dann noch Lebkuchen geteilt.

Die Wichtel zündeten ihre Laternen an, sangen die bekannten Lieder. Sie betrachteten das schöne Licht, sprachen über die individuell gestalteten Laternen. Auch Feuer und der richtige Umgang damit ist angesprochen worden.

Ein kleiner Trost für den leider entfallenen großen Langenbacher Martinszug war für die Kinder, dass sich dann am Montag Groß und Klein im Mooshäusl versammelten zum gemeinsamen Singen. Natürlich wurden hierbei auch noch ein paar Lichter entzündet, so dass eine gemütliche, schöne Atmosphäre herrschte. Nun geht es mit großen Schritten auf Weihnachten zu.

Das Mooshäusl wünscht allen Leuten eine gemütliche »staade Zeit«.

rollten den Teig selbst aus und stachen mit Hingabe die Gänse aus. Bei den Trolle brachte jeder eine Zutat für einen leckeren Obstkuchen mit, den sie dann gemeinsam herstellten und später verspeisten. Die »Martins-Feier« wurden in den Gruppen ganz individuell gefeiert: Den Kleinen und den Grüffellos wurde die Geschichte mittels eines Kamishibai-Theaters erzählt. Die Kinder waren von dem, was sie hörten und sahen in Bann gezogen. Sie verfolgten aufmerksam lauschend die Geschichte. Anschließend ließen sich die Zwerge die selbst gebackenen Plätzchen schmecken! Die Grüffellos teilten sich Semmeln. Martins-



Seit 25 Jahren:

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 087 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 087 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtstfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



i

Die **Anmeldung** im integrativen **Gemeindekindergarten Mooshäusl** findet am

Samstag, 3. Februar 2018 in der Zeit von 9:00 – 11:30 Uhr statt.

Ab Mitte Januar werden dienstags und donnerstags zwischen 9:00 und 11:30 Uhr telefonisch Termine vergeben: **087 61 / 662 78.**

Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 087 61 - 72 23 58 | Fax: 087 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Weihnachtliche Vorfreuden im Hummelnest

► Andrea Hermann

Aufregung und Vorfreude liegen alljährlich im Hummelnest in der Luft, wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt: Traditionell besuchen Sankt Martin und der Heilige Nikolaus den Kindergarten.

Teilen wie Sankt Martin: Das stand im November im Kindergarten Hummelnest in Niederhummel ganz besonders im Mittelpunkt. Beim Martinsfest etwa marschierten die Mädchen und Buben nicht nur mit ihren bunten Laternen durch die Straßen, sondern erfuhren beim Martinsspiel vor der Kirche in Niederhummel auch, wie Sankt Martin hoch zu Ross einst seinen roten Mantel



Mit vielen Basteleien wurden die beiden Kindergarten- und die beiden Krippengruppen passend zum Advent geschmückt. Für die perfekte Einstimmung auf Weihnachten sorgten zudem schöne Geschichten und Weihnachtslieder. Und natürlich durften die Kleinen im Dezem-

Schulheften, Schreibwaren, Hygieneartikel und Kleidung befüllt wurden, werden zu Weihnachten armen Kindern etwa in Äthiopien, in der Ukraine, in Weißrussland oder am Niger, aber auch in Deutschland und Österreich eine Freude machen.

Groß war die Aufregung, als im Dezember der Besuch des Nikolaus' im Hummelnest anstand: Eifrig lernten die Mädchen und Buben Lieder und Gedichte, und auch tolle Nikolausbecher wurden gebastelt. Klar, dass der Heilige Mann diese mit einer Überraschung füllte – aber nicht ohne vorher ein paar lobende und auch mahnende Worte zu sprechen.

Überhaupt wurde vor Weihnachten viel gebastelt. Ob bunte Tannenbäume, Sterne, leuchtende Eulen und vieles mehr:

ber auch täglich ein Kalender-Türchen öffnen. Höhepunkt war schließlich die Weihnachtsfeier, bei der es für jede Gruppe Geschenke gab.

Für das kommende Jahr steht auch schon vieles auf dem Programm. Unter anderem die **Neuanmeldung** (siehe Kasten) für das nächste Kindergartenjahr.

i

Anmeldung: **Donnerstag, den 1. Februar 2018** von **8:00 bis 16:00 Uhr.** Wir

möchten uns für Sie auch genügend Zeit nehmen, daher bitten wir um eine **telefonische Terminvereinbarung unter: 087 61 / 72 23 58.**



mit einem frierenden Bettler geteilt hat. Passend dazu sangen die Kinder: »Sankt Martin, unser Heiliger Mann, wir zünden dir ein Lichtlein an. Und denken immerzu daran, dass teilen glücklich machen kann.« Nach dem offiziellen Teil, der mit Liedern am Lagerfeuer endete, teilten die Kinder im Feuerwehrhaus mit ihren Eltern die Martinsgänse, die sie selbst gebacken und liebevoll verziert hatten.

Das Martinsfest war aber nicht nur gesellschaftlich ein voller Erfolg, sondern auch finanziell: Mit dem Erlös der Feier, für die die Eltern Fingerfood und das Kindergarten-Team Punsch und Glühwein vorbereitet hatten, wurden die Weiden-Tipis und -Tunnels komplett bezahlt, die im Herbst im Garten entstanden sind. Über die finanzielle Unterstützung freute sich das Team um Kindergarten-Leiterin Karin Forster riesig.

Sankt Martin nahmen sich die Familien auch zum Vorbild, als sie im Rahmen der Aktion »Geschenk mit Herz« Pakete für Kinder aus bedürftigen Familien packten. Die liebevoll verzierten Schuhkartons, die mit Spielsachen, Süßigkeiten,

Wellnessmassagen

Claudia Fauchon Zertifizierte Massagetherapeutin



Weihnachtsgutscheine jetzt erhältlich!

NEU: Faszienrollmassage!

HotStone 60 Min. 49,- € Fußreflexzonenmassage 45 Min. 33,- €
Aromaölmassage 60 Min. 49,- € Rückenmassage 45 Min. 33,- €

Termine nach Vereinbarung:
Sudetenlandstraße 39, 85368 Moosburg ☎ 087 61 / 72 70 07



Neues von der
Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Adventliche Einstimmung in der Arche Noah ▶ Franziska Weber, Bianca Wellhausen

Am ersten Dezember ging es für die Bären und Bienen in die Dorfstraße zum Christbaum abholen.



Wir haben einen sehr schönen gefunden, gestärkt mit Kinderpunsch und Plätzchen sind wir ein paar Häuser weiter und durften dort zwei Adventskränze abholen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei dem Blumengeschäft »Sonnenblume« für die Adventskränze und bei Familie Weber für den Christbaum.

Laternenbasteln in der Pfarrkindertagesstätte

Ende Oktober versammelten sich wieder zahlreiche Mütter und Väter, um gemeinsam mit ihren Kindern Laternen für das



anstehende Sankt-Martinsfest und der damit verbundenen Martinsumzüge zu basteln.

Bei Getränken und Knabberereien ließen Groß und Klein ihrer Kreativität freien Lauf und so entstanden zahlreiche wunderschöne Laternen. Stolz auf die gestalteten Laternen, konnte man die Vorfreude auf das Sankt-Martinsfest in den strahlenden Kinderaugen förmlich sehen.



Sankt-Martinsumtrunk

Zum Martinsumtrunk wurden alle Kinder und Eltern auf das Gelände der Pfarrkindertagesstätte Arche Noah am 10. November 2017 eingeladen. Der Elternbeirat kümmerte sich um das leibliche Wohl.

Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht ganz so mit; das Lagerfeuer im Garten musste ausfallen und das ganze Geschehene wurde nach dem Martinspiel des Elternbeirates unter dem Kirchenvordach in die Gruppenräume verlegt. Bei einem kleinen Laternenumzug konnten die Kinder ihre selbst gebastelten Laternen voller Stolz strahlen lassen. Im Anschluss wurden in gemütlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbracht.



Ich wünsche allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2018!

Service-Büro Peter Tabor
Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 7 22 29 00
Mobil: 0172 / 8 93 69 36
E-Mail: petertabor@concordia.de

CONCORDIA
EIN GUTER GRUND.




Gute Vorsätze?

Jetzt ran an den **Speck!**

Das ultimative Bauch-Weg-Programm!



3 NEUE KURSE!

Mit „Number 1“ wieder zurück zur Wunschfigur. Bestens geeignet für untrainierte Frauen & Männer. Kleine Gruppen mit kompetenter und persönlicher Betreuung, perfekt für alle, die aus Vorsätzen endlich Tatsachen machen wollen.

Kursstart:	Mittwoch	10.01.18	um 19:30 Uhr
	Donnerstag	25.01.18	um 19:30 Uhr
	Dienstag	06.02.18	um 19:30 Uhr

Kursdauer 8 Wochen inkl. allen Number1-Leistungen
Preis nur 199,- (inkl. vollwertiger Number1-Mitgliedschaft)

Aufgrund der großen Nachfrage



Nur bei der besten Flour möglich.

Exklusiv in
Freising im

number1

FITNESS WORLD

Kepserstraße 37 - 85356 Freising

Infos & Anmeldung unter

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00

www.fitnessworld-number1.de



Wir gratulieren herzlich... den Jubilarinnen und Jubilaren

Franz Götz, 80 Jahre

Wieder gut erholt nach seinem schweren Radlsturz konnte Franz Götz seinen 80. Geburtstag feiern. In geselliger Runde ließen ihn der 2. Bürgermeister Walter Schmidt, die Seniorenbeauftragte Traudl Strejč, der Männerchor sowie Nachbarn und Freunde hochleben und wünschten ihm alles Gute. Auf einem Bauernhof in Gaden wurde er geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. Zur Schule ging er in Oberhummel. Er machte eine landwirtschaftliche Ausbildung, arbeitete dann aber bei der Firma Niebler im Freileitungsbau ehe er 1957 zum Bundesgrenzschutz, heute Bundespolizei wechselte und in Hof eine zweite Ausbildung absolvierte. Dort machte er sieben Jahre Dienst an der Zonengrenze und kam dann nach Freising. 1964 feierte er Hochzeit mit seiner Krankenschwester Anneliese die er im Krankenhaus kennen und lieben lernte. Seit 1970 wohnen sie in ihrem neu erbauten Haus in Langenbach. Sohn Gerhard und Tochter Beate schenken ihm zwei Enkelkinder, Dominik und Leon. Viele Langenbacher kennen ihn wegen des guten Honigs, da die Imkerei sein großes Hobby ist. Sein zweites Hobby ist der Wetterdienst. Seit 50 Jahren ist er Wettermelder für den Deutschen Wetterdienst. Geehrt wurde er von Horst Köhler mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für 40 Jahre Niederschlagsmelder. Nächstes Jahr steht die Ehrung für 50 Jahre Niederschlagsmelder an. ■



Am 28. November feierte Anton Erlinger, einigen auch noch bekannt als »Eberl Done«, in Langenbach seinen 80. Geburtstag. Als jüngster Sohn wuchs er mit seinen beiden Schwestern Rosa und Resi auf dem elterlichen Hof auf, den er später zusammen mit seiner Frau Rosi mit Milchviehhaltung und Ackerbau mit Leib und Seele bewirtschaftete. Auch heute noch hilft er mit, durch Rasenmähen, Holzschneiden und Versorgen der Hühner. Mit ihm begingen seine Familie, viele Verwandte, Freunde und Vereine diesen Ehrentag. Auch seine Enkelin Elisabeth, die am liebsten mit ihrem Opa Lego baut, gratulierte ihm mit einem kleinen Ständchen. Für die Gemeinde überbrachten 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, 2. Bürgermeister Walter Schmidt und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejč, die besten Glückwünsche. ■

Anton Erlinger, 80 Jahre

Am 28. November feierte Anton Erlinger, einigen auch noch bekannt als »Eberl Done«, in Langenbach seinen 80. Geburtstag.

Als jüngster Sohn wuchs er mit seinen beiden Schwestern Rosa und Resi auf dem elterlichen Hof auf, den er später zusammen mit seiner Frau Rosi mit Milchviehhaltung und Ackerbau mit Leib und Seele bewirtschaftete. Auch heute noch hilft er mit, durch Rasenmähen, Holzschneiden und Versorgen der Hühner.

Mit ihm begingen seine Familie, viele Verwandte, Freunde und Vereine diesen Ehrentag. Auch seine Enkelin Elisabeth, die am liebsten mit ihrem Opa Lego baut, gratulierte ihm mit einem kleinen Ständchen. Für die Gemeinde überbrachten 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, 2. Bürgermeister Walter Schmidt und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejč, die besten Glückwünsche. ■



Ingrid Lärz, 80 Jahre



Franziska Reinsch, 80 Jahre



Der 2. Bürgermeister Walter Schmidt und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejč gratulierten Frau Franziska Reinsch recht herzlich zu ihrem 80. Geburtstag. In Hallbergmoos, wo sie auch geboren wurde, wuchs sie mit sechs Geschwistern auf und besuchte dort auch die Volksschule. Nach der Schulzeit machte sie eine Ausbildung zur Schneiderin. Im Jahr 1959 feierte sie mit ihrem Dieter Hochzeit und zog 1972 in ihr neu erbautes Haus nach Langenbach. Ihre fünf Kinder Christine, Herbert, Dieter, Michael und Peter machten das Glück perfekt. Der größte Stolz sind die drei Enkelkinder Iris, Thomas und Julian. ■

...zur Hochzeit

Ariane & Sebastian Kugler

9. November 2017



Barbara & Anton Süringer

15. September 2017



...und zur Geburt

Die stolzen Eltern Steffi und Bernd Hochberg verkünden mit Freude die Geburt ihrer Tochter Clara. Am 10. Oktober 2017 erblickte die Kleine um 4:30 Uhr in Freising das Licht der Welt. Bei einer Größe von 51 cm wog sie bei ihrer Geburt 3680 Gramm. Die große Schwester Amelie hat nun eine kleine Spielkameradin. ■



Silke Nolle-Kiank
Hebamme

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com

Vorsorge • Schwangerschaftsbegleitung • Geburtvorbereitung
Moxa-Behandlung bei BEI • Wochenbettbetreuung • Rückbildung
Harmonische Babymassage • Stillberatung • Beikostberatung

Weihnachtsspaß für die ganze Familie

Alpenbrot ► cheffkoch.de

Weihnachtspätzchen

Zutaten:

- 500 g Mehl
- 250 g Margarine
- 250 g Zucker
- 2 Ei(er)
- 1 TL Backpulver
- 30 g Kakaopulver
- 1 Msp. Zimt
- 1 Msp. Nelke(n), gemahlen
- 1 Msp. Kardamom
- Für den Guss:
- 150 g Puderzucker
- 1 EL Zitronensaft
- Wasser, warm



Zubereitung:

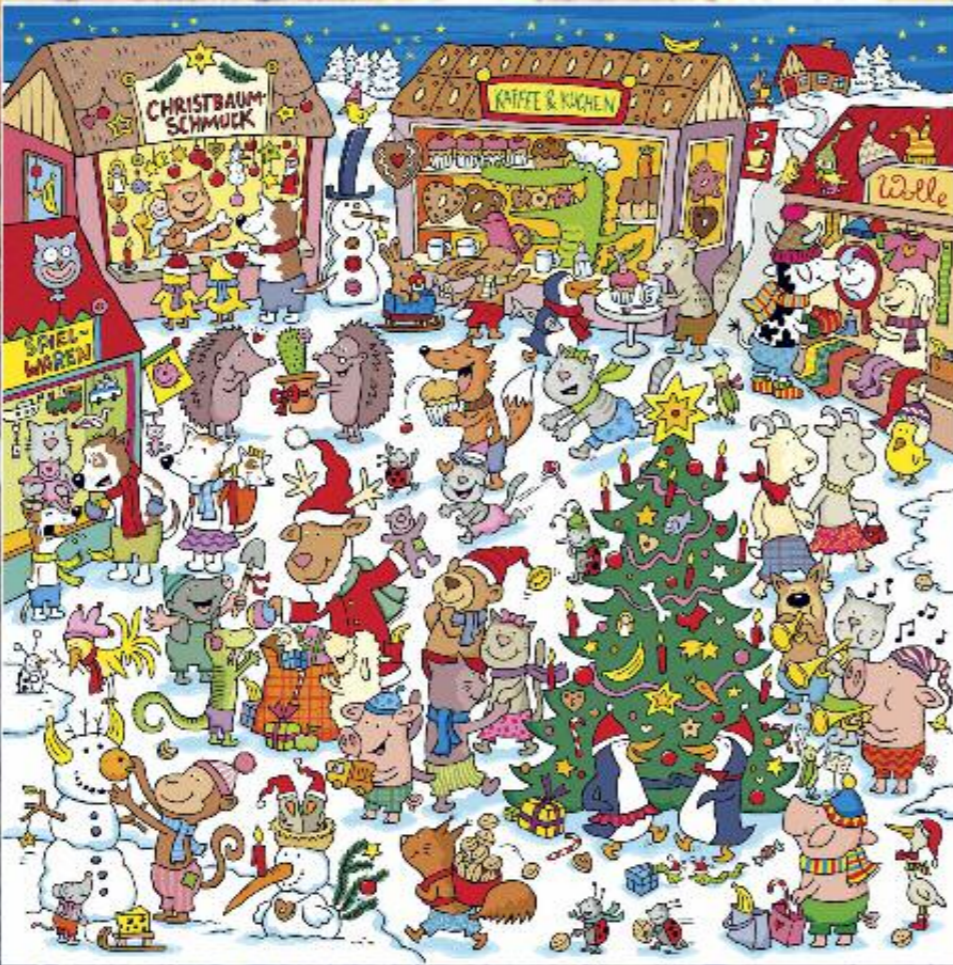
Arbeitszeit: ca. 25 Min. • Koch-/Backzeit: ca. 15 Min. Ruhezeit: ca. 1 Std. • Schwierigkeitsgrad: normal • Kalorien p. P.: keine Angabe

Die Zutaten für den Teig mit einer Küchenmaschine verkneten. Teig in 6 Teile teilen, je zu einer Rolle formen, die so lang ist, dass sie quer über das Backblech passt. Je 3 Teigrollen auf ein (mit Backpapier ausgelegtes) Backblech legen. 16–15 Minuten bei 180 °C (Umluft) backen.

In der Zwischenzeit die Zutaten für den Guss mit einer Gabel verrühren. Den Guss nach dem Backen sofort dick auf die Rollen streichen. Noch warm diagonal in 2-cm breite Streifen schneiden und auskühlen lassen.

In einer gut schließenden Dose aufbewahren. Das Gebäck schmeckt nach ein paar Tagen noch besser.

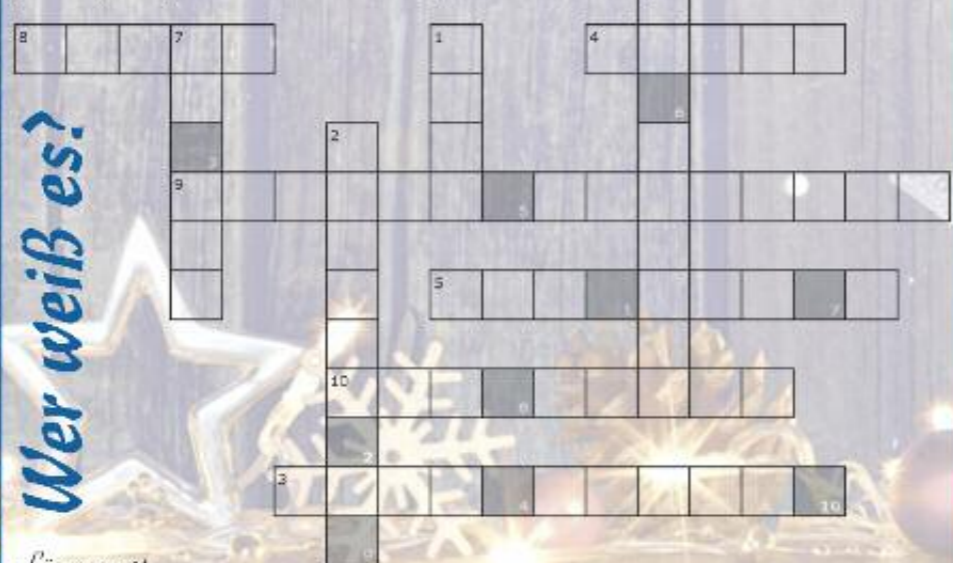
»Ganz schön was los auf dem Weihnachtsmarkt...«



»Hier haben sich 10 Fehler eingeschlichen! Wer findet sie?«



1. Ein weihnachtliches Gewürz
2. Ein weihnachtliches Gebäck
3. Den Advent des 24. Dezembers nennt man
4. So viele Tage dauert das Jahr nach dem 25. Dezember noch
5. Etwas, worauf Du Dich an Weihnachten freust
6. Wo wurde Jesus geboren
7. In welchem Land liegt dieser Ort heute
8. Wie hieß die Mutter von Jesus
9. Am 1. Dez. kannst Du das 1. Türchen öffnen
10. Das englische Wort für Weihnachten



Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 **Viel Spaß beim Rätseln...**

Bastelanleitung: Sterne aus Butterbrottüten



1. Wir brauchen:
Butterbrotpapier-Tüten
Für diesen Stern werden 8 Butterbrotpapier-Tüten benötigt. Es können aber auch 7 Stück verwendet werden, je nach Belieben.

2. Jetzt geht's los:
Begonnen wird mit der ersten Tüte.

3. Klebestreifen
Die Tüten werden nun eine nach der anderen aufeinander geklebt. Geklebt wird immer da, wo die roten Streifen liegen. Also einmal unten an der geschlossenen Seite der Tüte und dann bis oben hin zur kürzeren Seite. Es sollte nicht ganz bis oben geklebt werden, da die Zacken sonst zusammen kleben.

Zu empfehlen ist auch, einen Klebestift zu verwenden. Bei Flüssigkleber weilt sich das Butterbrotpapier.

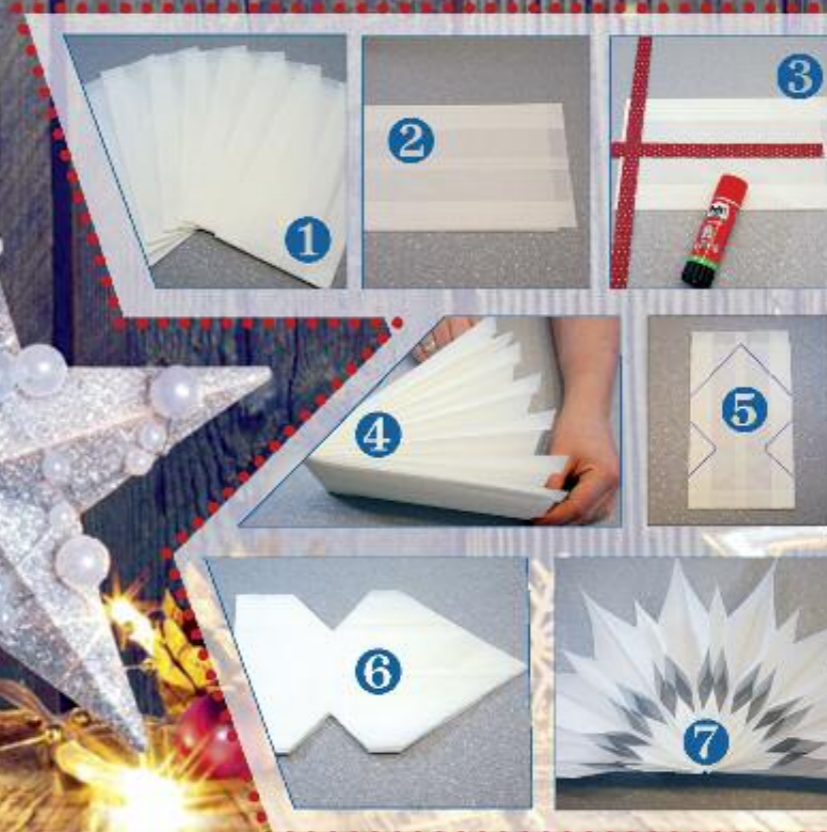
4. Fächer
Wenn alle 8 Tüten aufeinander kleben, ist quasi ein Fächer entstanden.

5. Formen aufzeichnen
Jetzt wird die Form des Sterns auf die oberste Tüte gezeichnet. Am besten mit Lineal und Bleistift.

6. Ausschneiden
Alles wird ausgeschnitten und die oberste Seite wird wieder mit zwei Klebestreifen versehen.

7. Öffnen
Alles wird geöffnet und zusammen geklebt.

Fertig!
Das ganze sieht dann aus, wie auf dem Bild oben. Es kann noch ein Faden mit eingeklebt werden, damit der Stern aufgehängt werden kann.



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Kommunionkinder stellen sich vor

► Text und Bilder: © Raimund Lex

22 junge Christen werden in den beiden Pfarreien des Pfarrverbandes 2018 zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. In den Pfarrkirchen der beiden Kirchengemeinden stellten sie sich vor.



In Langenbach begleiten Bettina Karl und Nicole Obermeier Sophia Schweiger, Sophia Karl, Christina Karl, Dominik Obermeier und Florian Bauer. Für Quirin Ausfelder, Lukas Galiger, Moritz Hödl, Filippo Kraus, Harald Schnell und Felix Mayrthaler stehen Doris Ausfelder und Susanne Hödl als Kommunionmütter bereit.



In Oberhummel bereiten sich Johannes Bengler, Sebastian Hermann, Vincent Vogl, Gerrik Arnold und Diana Würfl auf die Erstkommunion vor. Kommunionmütter sind Doris Grüner und Marina Vogel. Aus Niederhummel treten erstmals an den Tisch des Herrn: Niklas van de Bergh, Tobias Hekele, Lukas Fellner, Marina Lutsch, Jakob Paulus und Amélie Pflügler. Sie werden betreut von Angela Lutsch und Sonja van de Bergh.

Dabei versprochen die Eltern der Erstkommunionkinder und die ganze Kirchengemeinde, die jungen Leute im Gebet zu unterstützen. Die 22 Kommunionkinder wollen künftig nach den Worten Jesu leben und »tun, was er sagt«.

Im Vorabendgottesdienst am Samstag in St. Nikolaus von Flüe hatten neun Kinder die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen, zwei Langenbacher besuchten am Sonntag den Pfarrgottesdienst in St. Georg zu Oberhummel und präsentierten sich mit den 11 Kindern aus Hummel. Beide Gruppen versprochen noch vor Gottesdienstbeginn künftig »aufeinander zu achten« und sich an die Regeln der Lehre Jesu zu halten. Die Erwachsenen in beiden Gottesdiensten, die Kinder mit ihrem Gebet zu unterstützen, dazu beizutragen, dass die Kommunionkinder einen starken Glauben leben und diesen auch bekennen

können. Alle wollen »Jesus im Herzen tragen«. Deshalb versprochen die Kirchenbesucherinnen und -besucher auch ihre Bereitschaft zu »Hilfe und Begleitung«.

Der Mensch wolle immer »Streichel-einheiten«, wusste Pfarrer Julian Tokarski, der die Gottesdienste leitete. Und der einzelne sehe häufig nur seinen Leib, den er in schöne Gewänder hülle. Dabei werde nicht selten vergessen, dass der Mensch »auch eine Seele hat« und »nicht nur Gestalt« sei. Die Seele aber mache den Menschen aus! Auf das Evangelium des Christkönigs Sonntag eingehend (Mt 25, 31-46), des letzten Sonntags im Kirchenjahr, fragte Tokarski die Kommunionkinder: »Hast du deinen Eltern schon geholfen?« und »Betest du für deine Eltern?« Jesu Botschaft jedenfalls laute: »Ich bin für euch da!« Der Gottessohn wolle helfen, »dass ihr glücklich seid«. Denn er sei »der gute Hirte« und gleichzeitig der König, »immer

und überall«, der statt der »goldenen Krone die Dornenkrone gewählt« habe. Und er »will uns sein Königtum anvertrauen«. Gerade die heutigen Menschen »wissen nämlich nicht wohin«, beschwor der Pfarrer. Die Politiker in der europäischen Union hätten »versagt«.

Darum sei es die Aufgabe der Christen, »Gemeinschaft aufzubauen, die Jesus als guten Hirten und König in ihrer Mitte hat«. Es sei notwendig, gab Tokarski zu verstehen, bereit zu sein, »dem andern die Hand zu reichen« und ihm zu helfen, »wenn er Hilfe braucht«. Dazu müssten die Eltern »Vorbilder« sein, »auch im Glauben«. Dann müsse, so die Denkrichtung, niemand Angst haben, im Sinne des Evangeliums auf der »linken Seite« zu stehen und dem Verderben anheimzufallen. Und noch eines war dem Pfarrherrn ganz wichtig: Die Erstkommunion sollte nicht aus Tradition heraus gefeiert werden! ■

»Gemeinsam gegen Kinderarbeit«: Die Sternsinger

Am Samstag, den 6. Januar 2018, machen sich Kinder und Jugendliche in Begleitung Erwachsener in Langenbach ab 9:30 Uhr auf, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu bringen. ► Dr. Thomas Kick

Auch im Jahr 2018 gehen die Sternsinger in unseren Pfarrgemeinden wieder von Haus zu Haus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautet: »Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!« Damit unterstützen wir alle gemeinsam Kinder, die ausbeuterisch unter Kinderarbeit in Indien leiden und dringender Hilfe bedürfen. ■



i Unterstützen Sie bitte die Aktion »Dreikönigs-singen 2018«, die die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit ist! **Vergelt's Gott.**



Christbaum- versteigerung des Kirchenvereins

Am 12. Januar 2018
18:00 Uhr
Beim »Alten Wirt«



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Marion Neusiedler Rechtsanwältin – Fachanwältin für Familienrecht
Telefon (089) 12 66 45 - 0

Nymphenburger Straße 118
80636 München

www.ra-neusiedler.de
info@ra-neusiedler.de

Zweigstelle
Birkenstraße 3
85416 Langenbach



Klausur des Pfarrverbandsrats und der Pfarrgemeinderäte vom 17. bis 19.11.2017 in Kloster Weltenburg

In diesem Jahr fand die Klausur von Pfarrverbandsrat und Pfarrgemeinderäten unseres Pfarrverbands zum ersten Mal im Benediktiner-Kloster Weltenburg, dem ältesten Kloster Bayerns, statt. ► Dr. Thomas Kick



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Gruppenfoto vor der Abteikirche mit Pater Stefan

Mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern reiste man am späten Freitag Nachmittag im Privat-Pkw an. Nach dem Abendessen wurden die Themen für den Samstag herausgearbeitet, bevor um

19:45 Uhr die gesamte Gruppe am Komplet der Mönche – wie am nächsten Abend auch – teilnehmen durfte. Am Samstag wurden dann die Themen in verschiedenen Arbeitseinheiten abgearbeitet. Nachdem zunächst die Ziele aus der Klausur

2016 reflektiert wurden, diskutierten die Pfarrgemeinderäte intensiv über die am 25. Februar 2018 anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen. Neben den Anforderungen und Eigenschaften, die Kandidaten für den Pfarrgemeinderat mitbringen sollten, machte man sich auch ein Bild darüber, was im christlichen und politischen Gemeindeleben wohl fehlen würde, wenn es keine Pfarrgemeinderäte mehr gäbe. Im Ergebnis war man sich darüber einig, dass Pfarrgemeinderäte eine wichtige Institution nicht nur in der Kirchen-

» Eine gelungene Klausur in einem sehr schönem Ambiente mit äußerst netter Betreuung!

gemeinde, sondern auch im gesamten öffentlichen Gemeindebereich unserer ländlichen Gemeinde darstellen. Umso wichtiger war es, darauf ausgerichtet Kandidatenvorschläge für die Wahlen in beiden Pfarreien zu benennen, die hinsichtlich einer Kandidatur angesprochen werden sollen.

Am Nachmittag widmete man sich primär den seelsorgerlichen Themen und Zielgruppen, wie Gottesdienstbesuch, Gottesdienstzeiten, Altenheim, Senioren, Präsenz bei Veranstaltungen, Kinder und Jugend, Kindergottesdienst, Ministranten, Sternsinger, Jugendband und Flüchtlinge. Eine Führung durch die wunderschöne Asam-Klosterkirche, eine separate Führung zu Chorgestühl und Orgel sowie ein Film über die Mönche und deren Klosterleben rundeten einen intensiven Samstag geeignet ab.

Am Sonntag traf man sich nach dem Frühstück zu einer letzten Arbeitseinheit, bevor um 10:30 Uhr in der Abteikirche gemeinsam das Konventamt mitgefeiert wurde. Nach dem Mittagessen und einer spontanen Diskussionsrunde mit Pater Stefan brach man um 14 Uhr wieder nach Hause auf. Und man war sich einig: eine gelungene Klausur mit zielführenden Diskussionen, einem sehr schönen, spirituellen Ambiente und einer äußerst netten Betreuung durch Mönche und Personal bleibt in bester Erinnerung. ■

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



**BESTATTUNGEN
EISENMANN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Büro: Münchener Str. 44 • 85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

»Du bist Christ. Mach was draus.«

► Gerlinde Wiesheu, Dr. Thomas Kick

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, finden am 25. Februar 2018 in unserem Pfarrverband die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen in Form der allgemeinen Briefwahl statt.

Für die Pfarrei Langenbach (inkl. Hangenham und Kleinviecht) werden 8 Pfarrgemeinderäte und für die Pfarrei Oberhummel (inkl. Gaden und Niederhummel) 4 Pfarrgemeinderäte zu wählen sein. Mittlerweile haben sich in beiden Pfarreien die Wahlausschüsse mit je 7



Mitgliedern – 4 aus dem jeweiligen Pfarrgemeinderat, 2 aus der jeweiligen Kirchenverwaltung sowie Gemeindefereferentin Frau Funk gebildet. Aufgabe der Wahlausschüsse

ist es, die Wahl vorzubereiten und termingerecht und satzungskonform durchzuführen.

Kandidieren. Mitgestalten. Mitbestimmen.

Mein persönlicher Tipp für die Kandidatur bei der PGR-Wahl:

Frau Herr

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon (falls bekannt): _____

E-Mail (falls bekannt): _____

www.delne-pfarrgemeinde.de

Am 25. Februar 2018 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Dafür werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

Als Pfarrgemeinderat ist man nicht automatisch für Alles zuständig. Gemeinsam mit dem Gemeindevorstand setzen Sie Ihre Prioritäten.

Sie kennen bestimmt jemanden, den Sie sich als PGR-Mitglied vorstellen können, weil er/sie zum Beispiel ...

- Interesse am Leben der Pfarrgemeinde und des Wohnorts hat,
- etwas bewegen will,
- über den Tellerrand hinausschaut,
- spannende und kreative Ideen hat,
- katholisch ist.

Dann schlagen Sie uns diese Person bitte als Kandidat*in vor (siehe unten). Das Mindestalter für die Kandidaten liegt bei 16 Jahren.

Ihren „Tippzettel“ werfen Sie bitte in eine unserer öffentlich aufgestellten Kandidatenvorschlagsboxen. Die Mitglieder des Wahlausschusses nehmen dann Kontakt mit ihm/ihr auf. Danke für Ihren Tipp!

Diese können Männer und Frauen sein, Junge und Ältere, Schüler, Studenten und Auszubildende, Berufstätige und Ruheständler, Alteingesessene und Zugezogene. Mitglieder katholischer Verbände und Vereinigungen haben ebenso Platz auf der Kandidatensliste wie bisher Distanzierte. Die Wahl ist eine Chance für frischen Wind in der Gemeinde. ■

i Zeitplan für die Wahlen:

bis 7. Januar 2018 Einreichung von Kandidaten/innen-Vorschlägen

bis 14. Januar 2018 Schließung der endgültigen Liste der Kandidaten/innen

bis 11. Februar 2018 Bekanntgabe der Liste der Kandidaten/innen

bis 11. Februar 2018 Zustellung der Briefwahlunterlagen an alle Wahlberechtigten

25. Februar 2018 Wahltag letzte Abgabe der ausgefüllten Briefwahlunterlagen

bis 4. März 2018 Bekanntgabe des Wahlergebnisses

bis 18. März 2018 Sitzung der gewählten und amtlichen PGR-Mitglieder

DU Du bist Christ. MACH WAS DRAUS.
Pfarrgemeinderatswahl 25. Februar 2018

Bitte nehmen Sie, sofern Sie wahlberechtigt sind und die Wahlunterlagen erhalten haben, an der Wahl teil. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die am Wahltag (25.02.2018) das 14. Lebensjahr vollendet haben und katholisch sind. Je höher die Teilnahmequote ist, desto »stärker« ist die Legitimation zur Vertretung der Pfarrgemeinde durch die neuen Pfarrgemeinderäte und -innen.

Aktuell läuft die Kandidatensuche. Wenn Sie jemanden kennen, der sich gerne auf Basis christlicher Werte ehrenamtlich engagieren möchte, dann geben Sie den Vorschlag bitte bis spätestens 7. Januar 2018 mit beiliegender Karte an uns weiter und werfen diese in den Briefkasten des Pfarramts, in die in den Kirchen aufgestellten Sammelboxen oder teilen Sie interessierte Kandidatinnen und Kandidaten den aktuell amtierenden Pfarrgemeinderatsmitgliedern mit. Kandidieren darf, wer katholisch ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Vielen Dank für Ihre Vorschläge und Unterstützung! ■



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1
 Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
 Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

Das Publikum im überfüllten Pfarrsaal hatte mächtig Spaß mit den Geschichten von Axel Hacke bis Charles Dickens.

»Gönnen Sie sich diesen Abend!«, so lautete die Einladung zur Lesung von Thomas Peters. Und es war ein Supertipp! Das langjährige Ensemble-Mitglied am »Staatstheater am Gärtnerplatz« spielt derzeit den Mackie Messer in »Die Dreigroschenoper« von Bert Brecht mit der Musik von Kurt Weill am Theater in Trier, er war bei »Hubert & Staller« (ARD, BR) und zahlreichen anderen Produktionen dabei – und nun gastierte Peters in Langenbach in der Pfarrbücherei. Aber eine einfache Lesung war es nicht, was da über die Bühne ging und das zahlreich erschiene Publikum schmunzeln, zustimmend nicken oder lauthals losbrüllen ließ. Der studierte Schauspieler machte aus seiner Lesung nämlich fast ein Theaterstück: mit engagierter Körpersprache, mit seiner ganzen Persönlichkeit, mit wechselnder Stimmlage und unterschiedlichen Tempi. Ein heiter-besinnlicher Kurzurlaub vor dem Weihnachtsstress war versprochen worden – er wunde geboten! Peters hielt seinen Zuhörern »einen Spiegel vor die Augen«, wie es Brigitte Wadenstorfer, die Sprecherin des Büchereiteams, in ihrer Begrüßung ausdrückte, »in dieser doch so 'staden' Zeit«.

Ein Feuerwerk an Erzählungen brach über die Zuhörerinnen und Zuhörer herein, nur unterbrochen von musikalischen Darbietungen auf zwei Hackbrettern und nach der Pause auf Querflöte und Klari-



Mit Hackbrettweisen von Mariella und Viola Weichinger begann die Lesung.

»Nach dem Fest ist vor dem Fest«

gelesen von Thomas Peters

Zu einer Art »Hilfestellung« für das kommende Weihnachtsfest wurde die Lesung, die Thomas Peters in der Pfarrbibliothek anbot. »Nach dem Fest ist vor dem Fest«, so der Titel, befasste sich in satirischer Form mit der Vorbereitung und Bewältigung der kommenden Festtage.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Thomas Peters der nicht nur vorlas, sondern auch vorspielte.

nette. Die jungen Künstlerinnen Voila und Mariella Weichinger, Lena Lenzewski und Katrin Jürgens hatten Gelegenheit, Peters und das Publikum »wieder herunterzuholen«, wie der Lektor es ausdrückte, nach zum Teil »irren Geschichten«. Texte, »die ich alle nicht selbst geschrieben, aber mit viel Liebe zusammengestellt habe«, erklärte Peters. Deshalb, so versicherte er, werde »dieses Jahr zum Fest alles anders: denn Sie werden vorbereitet sein!« Überraschend begann die Lesung dann mit der Geschichte über den Osterhasen, den Schwiegervater Antonio spielen musste, weil Peters Kinder schon längst ihn selbst als den Geschenkbringer erkannt hatten. Darum, so spielte Peters vor, sei die Überraschung groß gewesen, als Vater nicht



Sanfte Weisen von Lena Lenzewski, Querflöte und Katrin Jürgens, Klarinette.

durch den Garten geisterte, um Ostereier und andere Geschenke zu verstecken. Allerdings fand man bei der traditionellen Suche auch kaum etwas, an den bekannten Stellen schon gar nicht! »Wir suchten mit zunehmender Verzweiflung«.

Solchermaßen vorbereitet führte Peters sein Publikum auf Weihnachten zu. Vorsichtig erläuterte er den »Lehrsatz«, der da lautete: »Wer an Weihnachten nicht streitet, versäumt die beste Zeit dafür!« Zur Schilderung kamen die verschiedenen Stufen der Krise – bis man sich wünschte, man wäre Astronaut. Etwa wegen der »Daumenprobe«, die Männer bei Binden von Weihnachtsschleifen nicht bestehen, oder dem »Bedienungsanleitungsstress« beim Studieren der Anleitung für den geschenkten Dampfgarer. Peters verstand es aber auch hervorragend zu demonstrieren, wie man mit Weihnachtsstress umgeht. Als er nämlich nach einem Bar-Aufenthalt in Ermangelung eines Christbaums »den meistfotografierten Christbaum« im Dorf plündern wollte und dabei vorläufig festgenommen wurde. Ohne Ausweis, ohne den Namen des Hotels zu kennen, ohne Telefonnummer. Dabei wollte er in den Schweizer Bergen doch nur ausschlafen! Auch warum ein Mann an Weihnachten freiwillig Taxi fährt, konnte Peters schlüssig erklä-

ren: Nicht weil er keine Familien habe, sondern genau deswegen. Weihnachtsfahrten seine »die schönsten« – etwa wenn einem Kind im Auto ein Lieblings-tier auskommt, mit allen Konsequenzen.

Auch in ganz fernen Landen sei Weihnachten nicht anders, wusste Peters, z. B. in Österreich. Das Gedicht über die Weihnachtskrippe und deren Lichter, die immer mehr werden, weil man sich in einer Konkurrenzsituation befindet, löste danach Heiterkeit im Pfarrsaal aus, noch übertröfen von der ausufernden Weihnachtsbeleuchtung, die mit 20 Christbaumkerzen beginnt und unbeschreibliche Ausmaße annimmt, einschließlich dröhnendem Glockengeläut vom Nachbargrundstück.

Auch nach der Pause sprühte der Saal vor Satire und Ironie, als Peters die Geschichte »einer ganz normalen deutschen Familie« vorexerzierte. Der Hausvater schmückt in dieser Story den Christbaum, heuer ganz schlicht, »nur zwei Kugeln und fünf Kerzen«. Es ist ja auch schon halbsechs – um sechs soll Bescherung sein. »Das schaff' ich nicht!«, ist die dramatische Erkenntnis, also wird alles über den Baum »geschüttet, was wir haben«. Egal, seine Frau sagt eh immer: »Der Baum ist



Das Publikum hatte mit »Nach dem Fest ist vor dem Fest« mächtig Spaß.

wunderschön!« Als dann Bescherung ist, beginnt das Scharmützel, wer zuerst auspackt. Die Frage taucht auf, ob denn »heuer nicht gesungen wird?« Und Peters stellt fest, dass Weihnachtsgeschenke aktuell sein müssen, dass man dadurch immer wieder »übereilt« werde vom Fest und dass es eigentlich »albern« sei, sich was zu schenken, aber: »Weihnachtsgeschenke müssen sein.« Auch eine Weihnachtsgeschichte mit »Schlangen« hatte Peters im Repertoire. Mit Schlangen an der Supermarktkasse. Dramatisch schildert er seine strategischen Überlegungen an welcher Kasse er sich anstellen sollte? Er hat da seine Entscheidungsgrößen – aber letztlich steht er immer da, wo es am

längsten dauert, bis eine dritte Kasse aufgemacht wird, kurz bevor er an der Reihe ist. Peters und Hackes Tipp: Am 24. Dezember einkaufen!

Den Schlusspunkt setzt ein Rezept für Weihnachtsplätzchen, verfeinert mit Whisky. Der natürlich erst probiert werden muss! Auch während des Backens ist es erforderlich, immer wieder zu prüfen, ob das Getränk noch o.k. ist. – mit der Pointe: Verbleibenden Whisky austrinken und Schüssel mit dem Plätzchenteig aus dem Fenster werfen, ins Bett gehen. Peters verabschiedet sich mit einem Gedicht von Charles Dickens, das resümiert: »Weihnachten soll ein fröhliches Fest sein«.

RUNDFLÜGE

FLUGPLATZ ELLERMÜHLE LA www.gyro-rundflug-pletschacher.de

GYRO COPTER CHARTER

Nur Fliegen ist schöner...
 Schnupperflüge | Gruppenpreise Passagierflüge
 Fotoflüge | Hochzeitsflüge | Firmen-Events | Alpenflüge
 Lokale Rundflüge | Kaffee-Ausflüge (z. B. in 2,5 Std. nach Bibione)
 und vieles mehr...

Das besondere Geschenk:
Rundflug-Gutschein
 Infos bei: 0176-81101689

Fa. Rundflüge Gyro-Charter Günther Pletschacher
 Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (gerne) E-Mail: info@gyro-rundflug-pletschacher.de
 Mobil: 0176 - 811 01 689 Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 – 17:30 Uhr

Büro bei Fahrschule
 Pletschacher in Freising

Kriegerjahrtag in der Gemeinde Langenbach

Mit einem Gedenkgottesdienst und der Ehrung der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, aber auch aller anderen durch Gewalt und Terror ums Leben gekommenen, begingen die politische und die kirchliche Gemeinde den Volkstrauertag.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Dabei waren sich alle Redner einig, dass Friede nur durch gutes Zusammenleben der Menschen in Gerechtigkeit, durch eigenes Engagement, eigene Toleranz und die Tatsache möglich werde, dass sich Bürgerinnen und Bürger bewusst der Vergangenheit stellen müssten, um für die Zukunft zu lernen.

Schon zu Beginn des Pfarrgottesdienstes, an dem die Langenbacher Vereine und der Soldaten- und Kriegerverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden mit ihren Fahnenabordnungen teilnahmen, erinnerte Pfarrer Julian Tokarski an

die Soldaten, die in den Weltkriegen umgekommen waren, an die Widerstandskämpfer gegen Gewalt, an die Menschen, die umgebracht wurden, weil sie an ihrem Glauben festhielten, an die Opfer von Terrorismus und auch an die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und anderer Einsatzkräfte, die bei Auslandseinsätzen ums Leben gekommen waren, und an die Opfer von Hass und Gewalt. »Wir teilen den Schmerz« der Angehörigen, versicherte der Pfarrer. Es war sich aber auch sicher: »Das Leben steht unter dem Zeichen von Hoffnung!« In seiner Predigt ging Tokarski dann auf das Evangelium

von den klugen Jungfrauen (Mt 25. 1-13) ein und stellte fest, dass es kluge Menschen gebe, die ihr Leben in Liebe, Friede und Gerechtigkeit gestalten. Aber eben auch törichte, »die anderen ihr Leben gestalten wollen«, gemessen an ihrem eigenen Leben. Deshalb gelte es nachzudenken, »was uns die Chance gibt, das eigene Leben in Verbindung mit dem Schöpfer des Lebens zu gestalten?« Man sei dadurch in der Verantwortung für ein »gutes Zusammenleben mit dem anderen in Gerechtigkeit«, definierte der Prediger. »Was kann der Einzelne tun?«, fragte Tokarski. Und da sah er Jesus Christus als Vorbild. Der habe keine Kriege, keine Gewalt, keine Bereitschaft gebracht, um gegen den anderen vorzugehen. Und deshalb forderte der Pfarrer ein klares »Ja« zu Friede, Gerechtigkeit und Wohlstand, aber ein ebenso klares »Nein« zu »jeglicher Form von Gewalt.« Das darf alles nicht mehr so kommen!«, war seine Mahnung.

Jesus habe Liebe gefordert »und nicht Krieg«. Unter dieser Prämisse müsse jeder seine Entscheidung treffen, unter dieser Vorgabe sollte jeder »klug denken, reden und handeln«. Denn »Gott«, so Tokarski, »ist immer auf unserer Seite.«

Noch im Gotteshaus hatte Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer daran erinnert, darüber nachzudenken, »wie wir heute auf Krieg und Gewalt« reagieren? Was das reiche Deutschland und jeder ganz persönlich »für Menschlichkeit in der Welt tun können«. Deshalb habe man sich zur Gedenkfeier versammelt. Angst und Terror seien auch in der »vergleichsweise sicheren« Republik nicht weit weg – auch wenn sie »in der medialen Berichterstattung überproportional hervorgehoben« würden. Hoyer stellte aber nicht in Frage, »Wie leichtfertig zum Teil mit Menschenleben umgegangen wird« und wie gering die Hemmungen seien, »Waffen gegen andere Menschen einzusetzen«. Kein Verständnis hatte die Gemeindechefin auch für »Mitbürger, die noch immer die schrecklichen Vorfälle des Zweiten Weltkriegs leugnen können«. Man müsse sich der Vergangenheit stellen, »um für die Zukunft zu lernen«, forderte Hoyer mit Nachdruck. »Wir sind alle dazu aufgerufen, Friedensstifter zu sein, denn die Regierungen alleine können dies nicht bewerkstelligen«, war ihr



Credo. Als den Pfeiler für Frieden und Freiheit sah die Kommunalpolitikerin die europäische Union, auch über die Grenzen Europas hinaus. Hoyer gedachte abschließend nicht nur der Kriegstoten, sondern auch aller deutschen Soldatinnen und Soldaten »im Auslandseinsatz«, samt ihres »teils lebensgefährlichen Einsatzes für unser Land«. Friede, mahnte die Rathauschefin sei eben »keine Selbstverständlichkeit.«

Michael Klügl, der Vorsitzende des Krieger- und Reservistenvereins Langenbach, dachte in seiner Ansprache an die »Ängste und Bedrängnisse« der Menschen, »deren Leid und Tod uns zum größten Teil nur noch aus Büchern und

Medien bekannt sind.« Jahre nach Kriegsende habe man getrauert »um die vielen Toten«, jahrelang stand man »fassungslos denen gegenüber, die in den Kriegswirren Dinge erlebt haben, die ihre Seele zerstörten.« Heute gehe es dagegen um »Erinnerungen an all die Opfer, die uns mahndend ein Zeichen geben, zu welchen Auswüchsen Gewaltbereitschaft fähig ist.« Nur mit Hilfe dieser Erinnerungen, so Klügl, würde einem bewusst, »wie wertvoll Leben ist« und wie wichtig friedvolles Zusammenleben sei. »Aber«, fragte der Redner: »Wo fängt Friede an?« Und dazu hatte er eine ganz einfache Antwort: »Bei uns in der Gemeinde, durch Respekt und Solidarität.« Friede fange aber auch »durch mich

an, wenn ich den Menschen so nehme, wie er ist und ich seine Rechte nicht beschränke«. Man genieße inzwischen das Privileg, über 70 Jahre in Frieden zu leben, mahnte Klügl, und zitierte George Bernhard Shaw: »Wir lernen aus Erfahrung, dass Menschen nichts aus Erfahrung lernen«. Mörderische Konflikte tobten auf der ganzen Welt, deutsche Soldaten seien darin involviert. »Ob das alles Sinn macht, wissen wir nicht«, stellte Klügl fest. Sicher sei aber, dass die Bundeswehr einen schweren Dienst leiste und keiner der Männer und Frauen wisse, »ob er oder sie so, wie er oder sie gegangen ist«, wieder nach Hause zurückkehre. Darum gedenke man der Gefallenen und Vermissten und derer, »die von Gewalt gekennzeichnet sind«, um sie nie zu vergessen. »Denn wer vergessen wird, der stirbt ein zweites Mal!«

Nach den Reden legten die Bürgermeisterin und der Vorsitzende des Krieger- und Reservistenvereins Langenbach am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Kränze nieder. Das Lied vom »guten Kameraden« ertönte, Böllerschüsse hallten über die Gräber. Pfarrer Julian Tokarski erinnerte einmal mehr an das Leid und den Tod durch Gewalt und forderte Friede und Freiheit in Gott. Die Segensbitte schloss die Gedenkfeier ab.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 40 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71





Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 087 61-75 43 16 · Fax: 087 61-22 64 · Mobil: 0171-7 11 40 08

Die Welt der
Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Allerheiligen / Allerseelen im Pfarrverband

Festliche Gottesdienste sowohl in den beiden Pfarrkirchen als auch in den vier Filialkirchengemeinden bestimmten das religiöse Leben im Pfarrverband.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Dabei betonte Pfarrer Tokarski dass Allerheiligen ein Fest der Freude und des Leben sei, ein Fest der Zukunft und kein Fest der Trauer. Bei den Gräbersegnungen gedenke man darüber hinaus in Liebe derer, die schon zu Gott vorausgegangen seien. Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe wurde vom Kirchenchor Langenbach unter der Leitung von Hans Meier, jun. feierlich gestaltet. Zur Aufführung kam die Messe in C-Dur von Anton Bruckner in der revidierten Form für gemischten Chor und Orgelbegleitung. Die Orgel in der Langenbacher Pfarrkirche spielte Uwe Ausfelder.

»Ihr Freunde Gottes allzugleich«, sangen Volk und Gemeinde in Langenbach im Wechsel und riefen damit die Heiligen an, sich bei Gott für die Beterinnen und Beter zu verwenden, dass sie »zum Himmel kommen allzumal«. Die große Zahl aller Heiligen wurde gebeten, bei Gott für die Lebenden zu bitten, damit diese das Ewige Leben erreichen – vor allem Maria, die

Mutter Jesu. Mit dem Begriff des »Heiligen« befasste sich dann auch Pfarrer Julian Tokarski in seiner Ansprache. Er fragte die Kirchengemeinde: »Was heißt heilig sein in unserer Zeit?« Und ob es noch »anstrengsam« sei, heilig zu werden. Heilige, erklärte der Pfarrer, seien »Freunde Gottes«, aber »warum?« Freunde Gottes seien Menschen, die sich auf den Schöpfer der Welt eingelassen hätten, »die seinen Willen getan haben«, definierte Tokarski. Und nach dem 2. Vatikanischen Konzil sei »jeder Mensch zur Heiligkeit berufen«. Gott wolle, dass der Mensch sein Leben »um des Lebens willen sinnvoll gestaltet«.

Heilige seien aber auch Freunde des Menschen. Alle Menschen seien zu Heiligkeit berufen, »nicht nur eine kleine Gruppe«, wusste der Prediger. Aus »allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen« seien die zusammengekommen, die in der Offenbarung des Johannes vor dem Lamm standen und es als Retter anbeteten (Offb2, 9). Auch der horizontale Balken des Kreuzes Christi deute es an:

»Für euch alle bin ich da, für euch alle sterbe ich!« Auf die Seligpreisungen des Evangeliums eingehend (Mt 5, 1-12a) riet Tokarski der Gemeinde: »Schaut auf das, was ich (Jesus) für euch tue (...), dann werdet ihr das Licht der Auferstehung sehen«. Heilige, so fuhr der Prediger fort, hätten ein »reines Herz«, weil sie »niemandem und niemals ein Unrecht getan« hätten, weil sie immer verzeihen und nicht rüsten würden. Viel-

Die Gräbersegnungen schlossen sich an die Allerheiligengottesdienste an.

mehr stellten sie »ihr Herz den Menschen zur Verfügung«.

Auf Allerseelen eingehend und auf die Gräbersegnung stelle sich schon die Frage, so Tokarski, wo die verstorbenen Angehörigen jetzt seien. Da komme Sehnsucht nach denen auf, die »so viel Gutes für mich getan«, hatten, und »die so nah waren«. Der Prediger hatte eine Antwort: Die Verstorbenen seien dort, »wo Gott auch auf mich wartet«. Die Besuche am Grab bedeuteten. »Gott, ich glaube und hoffe, dass sie (die Toten) bei dir sind«, nach Jesu Wort. Alle hätten »die Chance, heilig zu werden«, schloss der Pfarrer, »nicht mit einem Heiligenschein«, aber mit Gott als Anfang und Ende. »Credo in unum deum« sang dazu der Kirchenchor. Teil der Fürbitten war die namentliche Nennung aller seit November 2016 in den beiden Pfarreien bzw. in den Filialkirchengemeinden Verstorbenen, für jeden wurde in der jeweiligen Kirche ein Teelicht entzündet. »Sanctus Dominus Deus Sabaoth«, erklang es dazu von der Empore, der Kirchenchor präsentierte Bruckners Lobgesang, gefolgt vom Benedictus, das Hans Meier mit einem Solo einleitete – ebenfalls eine Verherrlichung dessen. »qui venit in nomine Domini«. Das Agnus Dei eröffnete dann der Sopran, bevor der Chor einsetzte.

Die Festgottesdienste zu Allerheiligen endeten mit einer Gräbersegnung auf den einzelnen Friedhöfen, in Gaden, das keinen Friedhof besitzt, gedachte man in der Kirche der Verstorbenen. ■



In der Pfarrei Langenbach gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Hans Meier, jun. den Festgottesdienst zu Allerheiligen. Zur Aufführung kam die Messe in C-Dur von Anton Bruckner.

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
Epiphantias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
Tel.: 081 61 - 7 87 38 84
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
www.freising-evangelisch.de



Rohbaufertigstellung des Verwaltungs- und Gemeindehauses

► Pfarrer Thomas Prusseit

Richtfest

Am Donnerstag, 16. November 2017 feierten wir das Richtfest des neuen Verwaltungs- und Gemeindehauses in der Martin-Luther-Str. 10 in Freising.

Unter großer Beteiligung der Kirchengemeinde, der Vertreter des Dekanats, der katholischen Nachbargemeinden, der Stadt, des Landkreises, der Projektsteuerung, der Bauleitung und der Architekten, feierten wir mit den beteiligten Firmen die Fertigstellung des Rohbaus. Pfarrerin Dorothee Löser würdigte in ihrer Ansprache den zügigen und unfallfreien Verlauf der bisherigen Arbeiten auf der Baustelle dank der guten Zusammenarbeit aller Verantwortlichen.

Dekan Jochen Hauer äußerte seinen Respekt für die Handwerker, die unter schwierigen Bedingungen auf der Baustelle leben und arbeiten und schaut mit



Vorfriede auf die neuen Möglichkeiten, die das neue Gebäude für Arbeit und Gemeinde bieten. Baumeister Michael Ferry sprach in gereimter Form die guten Wünsche der Handwerker für das Bauwerk und die zukünftige Nutzung aus und zerbrach traditionell 3 Gläser. Im Anschluss war Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch bei Essen und Trinken im zukünftigen »Großen Saal«.

König« statt. Nach dem Gottesdienst wird nach einem alten französischen Brauch der Epiphantias-König des Tages bestimmt. Im Anschluss daran gibt es das Epiphantias-Fest mit gemeinsamem Mittagessen und Zusammensein bei Kaffee und Kuchen in den Gemeinderäumen. ■

i Die kommenden Termine:

24. Dezember, 16:00 Uhr
Familiengottesdienst in der Friedhofskirche Nikolaus von Myrna in Langenbach. Gestaltung: Vikar Vogl und Team

24. Januar 2018, 19:30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Pfarrkirche.

Wir haben eine neue Homepage!
www.freising-evangelisch.de

Gemeindeversammlung

Über den weiteren Bauverlauf informieren Architekten, Bauleiter und Projektsteuerer in der **Gemeindeversammlung am 28. Januar 2018** im Anschluss an den Gottesdienst in der Christihimmelfahrts-Kirche.

Epiphantiasfest

Am **6. Januar 2018 um 11:00 Uhr** findet im Epiphantias-Zentrum ein Familiengottesdienst mit dem Titel »Der vierte





Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de
www.facebook.com/SportVereinLangenbach

Festveranstaltung des SVL zum Höhepunkt des Jubiläumsjahres

Am 14. Oktober 2017 hat der SV Langenbach Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur Festveranstaltung anlässlich des 60. Vereinsjubiläums geladen. Im Bürgersaal trafen sich rund 140 Gäste, darunter viele Vertreter des Gemeinderates und an deren Spitze die Bürgermeisterin Susanne Hoyer. ▶ Christian Huber

Zu Beginn der Veranstaltung stimmte der Kinderchor »SingSala-Bim« die Gäste auf die Veranstaltung ein. Mit einem eigens für den SV Langenbach komponierten Geburtstagslied eroberten die Kinder die Herzen der Gäste im Sturm.

Frau Bürgermeisterin Hoyer richtete nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des SVL ein Grußwort an die Teilnehmer der Festveranstaltung. Neben dem Dank an die vielen ehrenamtlich im Verein tätigen, blickte die Bürgermeisterin auch zurück in die Vereinsgeschichte. Sie gratulierte dem Verein zu dem bisher erreichten und wünschte allen Verantwortlichen des Vereins viel Ge-

schick und Glück für die bevorstehenden Projekte des Vereins. Zur Untermauerung der Unterstützung der Gemeinde bei den bevorstehenden Bauprojekten des Vereins wurde der SVL von der Bürgermeisterin reich beschenkt. Ausgerüstet mit einem Schubkarren mit »Bausand« und »Baustellenbier« sowie den notwendigen Werkzeugen für die Arbeit auf den Sportplätzen übergab Sie einen Guttschein für die Anschubfinanzierung der notwendigen Baumaschinen.

Anschließend sprach der Vorsitzende des Kreisverbandes Freising des Bayerischen Landessportverbandes, Florian Warmuth, Grußworte an den SV Langenbach. Er erinnerte an die Unterstützung,



die der BLSV in der langjährigen Geschichte des SVL bereits gewähren konnte und versprach auch zukünftig tatkräftige Hilfe des Verbandes.

Nach einer ersten Stärkung durch die gewohnt gute Küche des Alten Wirtes konnte der Vorstand im ersten Programmpunkt die Ehrung der Gründungsmitglieder verkünden. Sehr zur Freude der Verantwortlichen des SVL konnten 4 unserer 5 noch im Verein präsenten Gründungsmitglieder Erich Wagner, Albert Oberprieler, Josef Zilger und Mathias



Oberdorfer der Einladung folgen. Das 5 aktive Gründungsmitglied, Leo Nowak, musste seine Teilnahme krankheitsbedingt absagen.

Nach einer Würdigung Ihrer Leistungen zur Gründung und zum Aufbau des SV Langenbach nach dessen Gründung am 17. Juli 1957 ernannte der 1. Vorsitzende des SV Langenbach die Gründungsmitglieder anlässlich ihrer 60-jährigen Mitgliedschaft beim SVL zu Ehrenmitgliedern des Vereins. Dies wurde durch die Übergabe einer Ehrenurkunde und der Ver-

einsnadel in Gold dokumentiert. Gleichzeitig erhielten die so geehrten zur Stärkung eine Flasche »Turmweiße« um auch weiterhin mit viel Kraft und Tatendrang den SVL unterstützen zu können.

Nach der Stärkung durch den Hauptgang des Festmenüs führte der Vorsitzende des SVL Christian Huber durch die bewegte Geschichte des SVL. Mit Bildern aus 60 Jahren Sport und Spaß in Langenbach wusste er viele Anekdoten zu berichten. Im Rahmen des Rückblicks kamen auch der ehemalige Jugendleiter Michael Fritsch sowie der seit 30 Jahren amtierende Abteilungsleiter Taekwondo, Joachim



» Der BLSV wird auch in Zukunft den SV Langenbach tatkräftig unterstützen

Veh zu Wort. Michael Fritsch berichtete über den Aufbau des mittlerweile legendären Jugendfußballturnier des SVL, des Ludwig-Mair-Gedächtnisturniers. Ebenso erläuterte Joachim Veh anschaulich die Anfänge der Taekwondo-Abteilung, die er im Jahre 1987 aus der Taufe gehoben hatte.

Die Bilder der vergangenen Jahre weckten bei vielen anwesenden Gästen Erinnerungen und führten zu angeregten



Gesprächen im sich anschließenden gemühtlichen Ausklang der Festveranstaltung. Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich der 1. Vorsitzende im Namen des gesamten Vereinsausschusses für die Unterstützung aller Ehrenamtlichen des Vereins. Dabei bedachte er auch die Partnerinnen und Partner der Trainer und Übungsleiter, die das Engagement der Verantwortlichen des SVL mittragen müssen. Als kleines Dankschön dafür überreichten die Abteilungsleiter Sektflaschen für die Partnerinnen und Partner der Trainer.

Der SVL dankt auch an dieser Stelle nochmals allen Unterstützern des Vereins für die tatkräftige Hilfe im Jubiläumsjahr. Wir wünschen nun allen Mitgliedern und Freunden des Vereins eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. ■

WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2018

ULLSTEIN CONCEPTS GMBH
IHR PARTNER FÜR FAHRZEUGZUBEHÖR

Bahnhofstraße 20 | 85416 Langenbach | 089 - 809 902 880
WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM

Wir begleiten Sie im Trauerfall

- Bestattungsvorsorge
- Storbogeldversicherung
- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- alternative Bestattungsformen z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...

ANTON WIMMER GmbH
Bestattungen
seit 1870 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 620 71 | Fax: 081 61 - 669 91
E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

4 Mal Viertelfinale

Rückblick zur Herbststrunde in der Fußballjugend

Seit Ende August befinden sich unsere Mannschaften der aktuellen Saison im Trainings- und Spielbetrieb und arbeiten fleißig daran, sich gut auf die Spiele vorzubereiten.

► **Andy Löffler**

Insgesamt haben wir 6 Mannschaften angemeldet. In der F-, E- und D-Jugend starteten wir jeweils mit einer eigenen SVL-Mannschaft. Die C-Jugend ist in diesem Jahr eine Spielgemeinschaft mit dem VfR Haag. Die B-Jugend besteht aus einer Spielgemeinschaft mit dem SC Kirchdorf in der Kreisklasse. Ebenfalls in der Kreisklasse spielt unsere A-Jugend. Hier haben wir eine Spielgemeinschaft mit unseren Nachbarn vom SV Marzling.

Unsere F-Jugend nimmt auch aktiv am Spielbetrieb teil, um die ersten Erfahrungen in einem echten Spiel zu sammeln. Es ist wirklich faszinierend, wie sich die kleinen Kicker auf dem Spielfeld tummeln

und immer ihr Bestes geben. Auch wenn hier die Ergebnisse aus Sicht der Zuschauer manchmal »niederschmetternd« sind. Die Kids haben dies in der Regel sehr schnell vergessen und freuen sich einfach auf das nächste Training oder Spiel. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um hier einen Aufruf zu starten. Maik – unser Trainer der F-Jugend, braucht dringend Hilfe beim Training. Wir suchen für die F-Jugend einen weiteren Trainer bzw. einen Unterstützer für Maik. Aktuell kümmert er sich um die Mannschaft komplett allein und diese Aufgabe ist echt gewaltig.

» **Der SV Langenbach sucht dringend einen F-Junioren-Trainer**

Teilweise sind über 15 Kids am Platz und wollen lernen, wie sie mit einem Ball umgehen und möglichst viel Spaß haben. Liebe Eltern, bitte geht einfach mal in euch und überlegt, wie ihr dazu einen kleinen Beitrag leisten könnt. Wir sprechen hier über einen Aufwand von ca. 2 – 3 Stunden pro Woche. Wer Interesse und Lust hat, meldet sich bitte bei Maik oder bei mir

per EMail: andy.loeffler.13@gmail.com.

Die E-Jugend ist im Kern geblieben aber das Trainerteam hat sich verändert und es sind 3 neue Spieler aus der ehemaligen F-Jugend dabei. Dies war für alle eine sehr spannende Anfangsphase. Inzwischen ist es eine sehr gute Truppe und die Trainer haben eine Mannschaft geformt, die auch in der Punkterunde viele gute Spiele gezeigt hat. Das Highlight ist sicherlich das Erreichen des Viertelfinales im Sparkassen Cup. In der ersten Runde kam die Mannschaft der SpVgg Zolling zu uns und wurde mit einer extrem starken Mannschaftsleistung überrascht und mussten sich mit 4:3 geschlagen geben. In der zweiten Runde kam für die E-Jugend mit dem SV Hörgertshausen eine lösbare Aufgabe zu uns nach Langenbach. Nach einem 10:2 stand das Team in der Runde der letzten acht Mannschaften. Am 13. März erwarten wir den SV Hohenkammer und hoffen auf eine starke Mannschaftsleistung, die dann evtl. mit dem Einzug ins Halbfinale belohnt wird...

Auch in der Halle zeigt sich die Mannschaft sehr gut und steht auch hier in der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft des »Freisinger Tagblatt«.

Die Überraschungsmannschaft der Herbststrunde ist unsere D-Jugend. Aktuell steht diese auf Rang 4 in der Tabelle und hat den anderen Mannschaften in der Spielgruppe gezeigt, dass es nicht einfach ist unsere Jungs zu bezwingen. In kurzer Zeit haben es Stefan und Hans geschafft den neuen D-Spielern die neuen Regeln (Abseits und Rückpass) zu vermitteln und das Zusammenspiel mit den älteren Jungs zu platzieren. Durch zwei starke Spiele gegen den SV Marzling (3:0) und den SV Dietersheim (6:4) steht auch unsere D-Jugend verdient im Viertelfinale des Sparkassen Cups. Am 14. März 2018 kommt der FCA Unterbruck zu uns. Hier hat die



Eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 's neue Jahr!

LebensWerte für die Region

Allen unseren Mitgliedern und Kunden sagen wir herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit!

Freisinger Bank 
www.fs-bank.de **Volksbank-Raiffeisenbank**

Mannschaft noch eine Rechnung offen, da das Spiel in der Punktrunde beim FCA mit 0:2 verloren ging. Wir werden jedenfalls die Daumen halten und hoffen auf den Einzug ins Halbfinale.

Den zahlenmäßig stärksten Kader mit 25 Aktiven stellt unsere C-Jugend. Dies ist für die Spieler, die Eltern und die Trainer eine besondere Herausforderung. In den letzten 3 Monaten ist aus den Jungs eine gute Mannschaft geworden. Sie zeigen jede Woche bei den Spielen eine gute Leistung. Leider belohnen sich die Jungs nicht immer mit Toren für ihre Leistung und so geht das eine oder andere Spiel knapp verloren. Wenn alle gemeinsam weiter zusammen stehen und arbeiten, dann wird sich das auch noch ändern. An dieser Stelle noch ein besonderer Dank an alle Eltern und Spieler für die gegenseitige Rücksichtnahme, da nicht immer alle Spieler zur gleichen Zeit an den Spielen teilnehmen können.

Auf Grund der Spielgemeinschaft mit dem SC Kirchdorf spielt die B-Jugend dieses Jahr in der Kreisklasse. Für die Trainer und Spieler ein ganz besonderer Ansporn,

da hier das Spielniveau doch etwas fordernder ist und sie für die Spiele mehr leisten müssen. Der Zusammenhalt in der Mannschaft war ganz schnell ganz groß und dementsprechend erfolgreich spielt die Mannschaft in der Spielklasse mit. Aktuell stehen sie auf Rang drei in der Tabel-



Die Kleinsten Kicker beim LMGT 2017

le und wir dürfen gespannt sein, was uns in der Rückrunde erwartet. Das erste Highlight ist sicherlich das Viertelfinale im Sparkassen Cup gegen den BC Attaching am 13. März 2018 bei uns am Sportplatz. Dies ist sicherlich eines der schwersten Lose in dieser Runde, aber wer Ende über stehen will muss gegen jede Mannschaft gewinnen.

Die wohl schwerste Herbststrunde hat unsere A-Jugend gespielt, da hier die Verletztenliste in der Regel länger ist als der aktive Kader. Zu Beginn musste die Mannschaft erst noch mit den Spielern vom SV Marzling zusammenwachsen, aber dank der Trainer und Betreuer aus beiden Vereinen ist dies inzwischen sehr gut gelungen. Einzig der erste Saisonsieg in der Punktrunde lässt noch auf sich warten. Aber wenn der Trend der letzten Spiele geht in die richtige Richtung. Durch einen 7:0 Erfolg gegen den TSV Au II konnte unser A-Jugend als 4. Mannschaft des SV Langenbach in der Runde der letzten acht einziehen und spielt ebenfalls am 14. März 2018 gegen den SV Vötting Weihenstephan um den Einzug ins Halbfinale.

Ich wünsche alle Spielern und Spielerinnen unsere Jugendmannschaften, den Eltern und allen Trainern und Betreuern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit. Erholt euch alle vom Alltag und unternehmt was mit euren Familien. Für das neue Jahr wünsche ich uns allen einen guten Start und verletzungsfreie Spiele.
Euer Andy



www.waeschehaus-moosburg.de

Chantelle
PARIS

Assert your power of seduction with Chantelle
 Babyline, Black-
 chantelle.com

Reizende Geschenkideen für das Fest der Liebe...

Wäschehaus
„In den Arkaden“

Inhaberin: H. Schraner
 Münchener Str. 2 - 85368 Moosburg
 Tel.: 0 87 61 - 40 32
info@waeschehaus-moosburg.de

1. Toyota Vollmann-Cup 2018

Am Samstag, den 6. Januar 2018 findet der erste »Autohaus Vollmann-Cup« in der »ESKARA«-Halle, Essenbach statt.

► Text: fupa.net; Bernd Buchberger



Am 6. Januar 2018 mit von der Partie beim 1. Autohaus Vollmann-Cup: Der SV Langenbach

In seiner Laufbahn hat er bereits alle Fußball-Weltstars zurechtgewiesen. »Fußballgötter« wie Ibrahimovic, Beckham und Konsorten kennen, fürchten und schätzen ihn. Auf internationalem Top-Niveau – inklusive Weltmei-

sterschaft – konnte Wolfgang Stark im Jahr 2010 die Auszeichnung »Schiedsrichter des Jahres« vom DFB entgegennehmen. Falls der SV Langenbach beim 1. Autohaus Vollmann-Cup am 6. Januar keine Top-Platzierung erreicht, kann es also



Wolfgang Stark »in action« mit Zauberfuß Beckham. Bildquelle: welt.de

keinesfalls am Schiedsrichter liegen. Anstelle von Messi und Ronaldo wird Stark am »Drei-Königs-Tag« auf Regelvergehen von Hauner, Spengler, Heinrich und Summer, etc. achten und auf der Trainerbank nicht Klopp und Löw beruhigen, sondern Lehr und Stelow in Zaum halten müssen.

Der SV Altheim als Gastgeber freut sich über die Teilnahme zahlreicher Top-Mannschaften aus Landshut und Umgebung. Mit dabei sind der SV Langenbach, SV Essenbach, FC Eintracht Landshut, SV Gündlkofen, TSV Rapid Vilsheim, TSV Rottenburg an der Laaber 1866 e.V., SV Landshut-Münchnerau, FC Ergolding, FC Neufahrn e.V., SV Wörth.

Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Sponsor Walter Trummer der das Turnier ermöglicht. ■



Wolfgang Stark (links im Bild) bei der Auslosung des 1. Autohaus Vollmann-Cups

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen
Elektroanlagen & Energietechnik
Meisterbetrieb
Beleuchtungstechnik
SAT-Anlagen
Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
Haushaltsgeräte

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2018!

Der aktuelle Hallenbelegungsplan 2017/2018

Tag:	Uhrzeit:	Verein:	Sportstunde:	Ansprechpartner:
Montag	bis 16.00		AG Handball	Schule
	16:30 – 18:00	SVL	Turnen Kiga-Kinder 3 – 5 / 6 Jahre	Rippel Bettina
	18:00 – 19:00	SVL	Fit von Kopf bis Fuß für Damen	Krinner / Schneider
	19:00 – 20:30	SVL	Taekwondo	Heimbeck Max
	20:30 – 22:00	SVL	Herrengymnastik	Aigner Alois
Dienstag	14:00 – 15:00	SVL	Senioren sport	Nowak
	15:30 – 16:30	SVL	Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre	Jose Bahro
	17:00 – 18:00	SVL	F1-Junioren	Moses Mike
	18:00 – 19:00	SCO	Fußball	
	19:00 – 20:00	SVL	Zumba	Zimmermann Ramona
	20:15 – 21:15	SVL	Bodystyling	Zimmermann Ramona
Mittwoch	16:30 – 18:00	SVL	Bambini	Riedl Norbert
	18:00 – 20:00	SVL	Taekwondo	Stotz / Zilger
Donnerstag	16:45 – 17:45	SVL	Schulkinder ab 3. Klasse	Weber/Fröba
	18:00 – 19:30	SVL	D1-Junioren	Kratzer Stefan
	19:30 – 20:30	SVL	Bewegter Rücken	Hödl Susanne
Freitag	14:30 – 16:00	SVL	Schulkinder 1./2. Klasse	Derfler/Märzinger
	16:00 – 19:15	SVL	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	19:15 – 20:30	SVL	Wirbelsäulengymnastik Sie+Er	Weishaupt Martina
	20:30 – 22:00	SVL	Badminton	Zimmermann Ch.
Samstag	09:00 – 10:30	SCO	Fußball	
	10:30 – 12:00	SCO	Fußball	
	14:00 – 17:00	SVL	C-Junioren	Löffler Andy
	17:00 – 18:30	SVL	E1-Junioren	Heim Stefan
	18:30 – 20:00	SVL	B-Juniorinnen	Riedl Norbert
Sonntag	09:30 – 11:00	SVL	Fußball	Löffler Andy
	11:00 – 13:30	SVL	SVL – Fußballväter	Reichelt Dierk
	13:30 – 16:00	SVL	Fußball	Löffler Andy
	16:00 – 20:00	SVL	Fußball	Löffler Andy

Ansprechpartner SVL: C. Zimmermann, Tel.: 087 61 / 97 39, M: 0160 / 188 40 51 • SCO: T. Jenuwein, Tel.: 087 61 / 725607, M: 0176 / 83 01 06 48





Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorstand: Stefan Buchner | An der Mühle 7 | 85416 Oberhummel
Tel.: 08761 - 724348 | E-Mail: vorstand@scoberhummel.de www.scoberhummel.de

»Die Zukunft hängt davon ab,
was wir heute tun.«

► Sandra Jenuwein

Weihnachten, die perfekte Zeit um DANKE an diejenigen zu sagen, die uns im zu Ende gehenden Jahr, in jeglicher Hinsicht unterstützt haben.

Eine Verbindung, deren Wert wir sehr zu schätzen wissen, ist unsere Zusammenarbeit in finanzieller Hinsicht und ehrenamtlichem Einsatz. Danke für das Vertrauen, das Sie alle uns auch im Jahr 2017 geschenkt haben.

Eine schöne Weihnachtszeit, gemütliche Feiertage und einen guten Rutsch an unsere Mitglieder, Sponsoren, Trainer, Übungsleiter und fleißigen Helfer.

**Wir freuen uns auf ein
erfolgreiches Jahr 2018.**

Die Vorstandschaft des SC Oberhummel:
Stefan Buchner und Sandra Jenuwein

Es sind noch Plätze frei!

Der SC Oberhummel bietet für Jungen und Mädchen ab 3 Jahren Tanz-Kurse für verschiedene Altersstufen an.

Die Kinder lernen, sich zum Rhythmus der Musik zu bewegen, tanzen einfache und ansprechende Choreografien und haben Spaß bei altersgerechten Spielen mit der Gruppe. Bei regelmäßigen Auftritten vor großem und kleinem Publikum können die Kids ihr Können zeigen. Wer mitmachen möchte, kann jederzeit bei den Kursen (siehe Infokasten) zum Schnuppern vorbei kommen.

► Martina Amberger

i **Mini Dancers** mit Romina Bugner
Für Mädchen und Jungs von 3 – 6 Jahren. Montags,
16 – 17 Uhr im Gemeindesaal in Niederhummel.

Zumba Kids 1 mit Martina Amberger
Für Mädchen von 7 – 10 Jahren. Mittwochs, 16 – 17 Uhr
im Gemeindesaal in Niederhummel.

Zumba Kids 2 mit Martina Amberger
Für Mädchen von 11 – 14 Jahren. Mittwochs, 17-18 Uhr
im Gemeindesaal in Niederhummel

Weitere Infos unter www.scoberhummel.de

Gymnastikstunden SC Oberhummel Gültig seit 1. November 2017

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:45 – 9:45 NH Rückengymnastik – Heide	15:30 – 17:00 SH Mutter-Kind- Turnen – Stefanie	8:30 – 9:45 SH Fit dank Baby® Maxi (9 – 16 Mon.) – Silvia	18:00 – 19:00 NH Cross Workout Männer + Frauen – Silvia
8:45 – 10:00 SH Yoga – Claudia	19:00 – 20:00 NH Callanetics – Rosemarie	10:00 – 11:15 SH Fit dank Baby® Mini (3 – 9 Mon.) – Silvia	19:00 – 20:00 NH Bodystyling – Doris
16:00 – 17:00 NH Mini Dancers – Romina	20:00 – 21:00 NH Thai-Bo Frauen + Männer – Martina	16:00 – 17:00 NH Zumba-Kids (7 – 10 J.) – Martina	20:00 – 21:00 NH Zumba – Nousin
18:30 – 19:30 NH Step – Petra		17:00 – 18:00 NH Zumba-Kids (11 – 14 J.) – Martina	
19:15 – 20:15 SH Pilates – Katrin		19:00 – 20:00 NH Wirbelsäule – Rosemarie	
19:30 – 20:00 NH Kräftigung – Petra			
20:00 – 21:00 NH Wirbelsäule Männer – Petra			
20:15 – 21:00 SH Ski-Workout – Katrin + Verena			



NH: Gemeindesaal,
Hummlerstraße 1,
85416 Niederhummel

SH: Sportheim,
Isarstraße 19
85416 Oberhummel



EINLADUNG ZUR ALLJÄHRLICHEN WEIHNACHTS- FEIER

am: 22. Dezember 2017
ab 19:00 Uhr
wo: Wirtshaus am Dorfbrunnen



»MIA« bietet gute Chancen und echte Perspektiven

Sehr zufriedenstellend waren die Ergebnisse des »Deutsch-Tests« für Zuwanderer bei der »Moosburger Isar Akademie«. Rund die Hälfte der Prüflinge erreichten bei der Prüfung über das Computer-Bildungs-Zentrum (CBZ) Freising das sehr gute Ergebnis »B1«, die andere Hälfte schnitt ebenso gut mit der Bewertung »A2« ab.

► Bernd Buchberger



Ausbilder Peter Hagl mit seiner Gruppe beim praktischen Teil der Ausbildung bei Pracher Mechanik GmbH.

Sehr stolz kann Firmeninhaber Ernst Pracher auf die 15 Teilnehmer des »Deutsch-Test für Zuwanderer« sein. Auf den bestandenen Sprachtest folgten Ende Juni 2017 die Prüfungen für »MAG- und E-Schweißen«. Auch diese – von einem externen Prüfer der »SLV München« abgenommenen Tests – wurden mit Bravur bestanden.

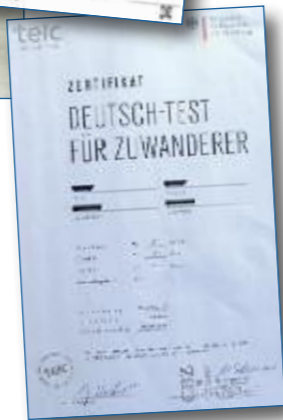
»Die Zeit nach den bestandenen Prüfungen ist entscheidend«, so Firmenchef, Ernst Pracher. »Unser Ziel ist es, die Integration weiterzuführen und die Leute in Festanstellungen unterzubringen. Die sehr gute, kooperative Zusammenarbeit zwi-

schen 'MIA', der 'Pracher GmbH' und den Behörden ist hierbei sehr hilfreich,« so der engagierte Moosburger Unternehmer.

Mittlerweile sind 12! der 15 Teilnehmer erfolgreich vermittelt worden. Neun davon in eine Festanstellung bei Moosburger, Landshuter und Münchner Firmen und drei als Auszubildende in den Berufen »Anlagenmechaniker« und »Konstruktionsmechaniker«. Seit dem 1. September 2017 läuft bereits

der nächste Kurs mit der Bezeichnung »Metallhelfer / Schweißer mit Zusatzqualifikation Deutsch für den Beruf« mit 18 Teilnehmern.

Neben Ernst Pracher steuern das erfolgreiche Integrationsteam Ausbildungsleiter Bernhard Süß, die beiden Dozenten Achim Kirsch und Peter Hagl sowie Natascha Becht und Paola Schulze. Ziel ist es erneut, dass die Teilnehmer die Prüfungen bestehen und mit den europaweit drei Jahre gültigen »Schweißerzertifikaten« eine Arbeit in Festanstellung finden. Die Chancen stehen gut, da alle Teilnehmer während des Kurses bei der Firma »Ernst Pracher GmbH« auch praktische Erfahrungen (siehe großes Foto) sammeln können.



Firmenchef Ernst Pracher

Stadtwerke
FREISING

heute und morgen

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Ihre Stadtwerke Freising



Wippenhauser Straße 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0
Telefax (0 81 61) 1 83-138 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

Neu durchstarten mit MIA!

Wir, die Moosburger Isar Akademie sind ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger für Lehrgänge und professionelle Weiterbildungen in den Bereichen Schweißen, CNC, Technik, Sprachen und Mathematik sowie Nachhilfe für alle Bereiche des Metallhandwerks. Das gesamte Schulungsangebot ist Dekra-zertifiziert.

Unsere Philosophie ist es, die Komponenten Theorie und Praxis stärker zu verbinden, um ein überlegenes Fachwissen zu vermitteln. In den modernen Schulungsräumen vermitteln unsere Dozenten theoretisches Grund- und Fachwissen. In den technologisch gut ausgestatteten Werkstätten unseres Kooperationspartners, der Ernst Pracher GmbH, erfolgt die praktische Umsetzung unter fachkundiger Anleitung unserer Dozenten.

Unsere Schulungen sind für verschiedene Lebensgruppen ideal: Privatpersonen jeglichen Alters, Arbeitsuchende, Betriebe, die ihre Mitarbeiter schulen wollen, oder andere Interessenten.

„MIA“ san die Richtigen für Sie!

mia moosburger isar akademie

MIA Moosburger Isar Akademie

Driescher Straße 30 - 85368 Moosburg

Tel: +49 (0)8761 - 75 42 20

E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de

Homepage: www.moosburger-isar-akademie.de

Kennen Sie schon

unsere Facebook-Seite?



Werden Sie Fan unter:

www.facebook.com/MIAakademie



Siebertypen gesucht!

Neu durchstarten mit MIA!

Berufliche Weiterbildung im

Bereich Mechanik,

Technik und Sprachen!

85 % Erfolg bei Arbeitsvermittlung

WIE BRINGST DU DAS EQUIPMENT
ZU TOP-EVENTS? IN PASSENDEN BOXEN.
DENN DAS IST LOGISTIK.

#MOVEITWITHLOGISTICS



Da du bei uns vom ersten Tag an fest
in ein Team eingebunden wirst, bist du immer
bestens betreut. Wir zählen auf dich und du
kannst auf uns zählen. So wird deine Logistik-
Ausbildung zum Erfolg. An 45 Standorten in
ganz Deutschland. Das ist genau dein Ding?
Mehr erfahren: kuhne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE

Dein Ausbildungsort:
Niederlassung Langenbach, Alfred Kühne Straße 1, 85416 Langenbach
Telefon: +49 8761 723 600, E-Mail: info.muenchen@kuhne-nagel.com



KÜHNE+NAGEL



Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten? Sprechen Sie mit unserem Profi:




Peter Kirste
Telefon: 08761/81-137
E-Mail: peter.kirste@sparkasse-moosburg.de

„Für alle Fragen rund um die Immobilie bin ich gerne für Sie da. Nutzen
Sie unser wertvolles Immobilien-Service-Paket. Bequem und sicher mit
einem vertrauensvollen Partner an Ihrer Seite.“

Unsere Leistungen für Sie:

- ➔ Zusammenstellung der nötigen Unterlagen
- ➔ Realistische Marktpreiseinschätzung
- ➔ Erstellung eines professionellen Exposés
- ➔ Bewerbung der Immobilie
- ➔ Besichtigungen und Vertrags-
verhandlungen führen

Beim Verkauf einer Immobilie spricht alles für die Sparkasse Moosburg.

 Wir sind genau da, wo Sie leben.
Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar


Sparkassen
Immobilien
VERMITTLUNG